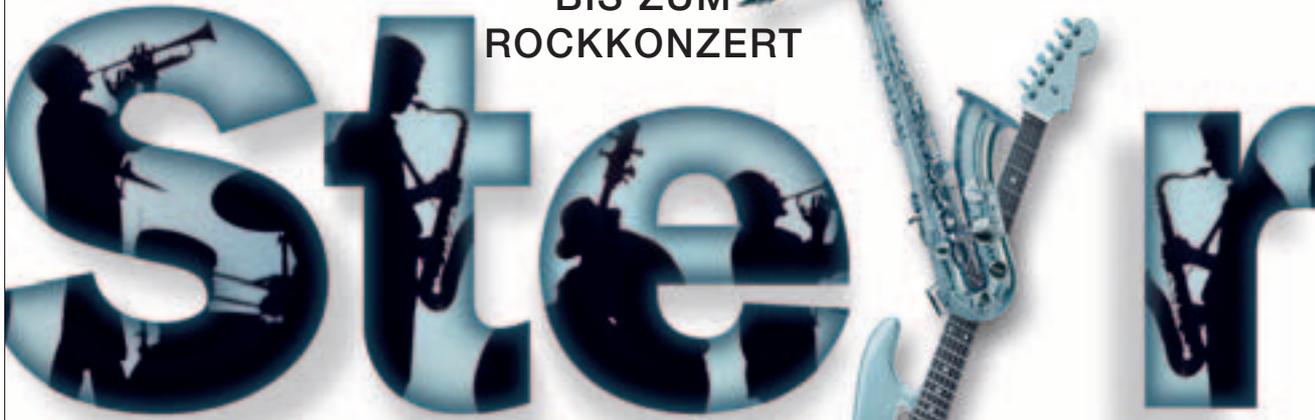


VON KLASSIK
BIS ZUM
ROCKKONZERT



ein starkes Stück Stadt

[Musik erleben]

SAMSTAG, 24. MAI '03
FUN NIGHT

5

**Amtsblatt der
Stadt Steyr**
Informationen
und amtliche
Mitteilungen



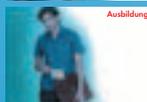


redcross.steyr@live

**Samstag, 24. Mai, ab 17 Uhr
Vorwärtsstadion**

Fußballspiel - Prominente : RK
Eröffnungsparade
Verlosung der Quizpreise
Ballonstart
Medizinisches Kabarett
Lifemusik

ENTRITT FREI!



MITWIRKENDE:
SK Vorwärts-Steyr
BAKIP - Bundesbildungsanstalt
für Kindergartenpädagogik
Musikkapelle Maria Neustift
Los Torpedos
Dr. Erwin Rezanka, Kabarettist
Christian Muth, Ballonfahrer
Roland Brunhofer, Moderator
Öhner-Video-Production

Keine Sorgen

Oberösterreichische
Versicherung AG

Quizfragen beantworten ... ausschneiden ... zum Event mitbringen ... **UND GEWINNEN !!!**

Wie lautet die Notrufnummer beim Roten Kreuz?

•	•	•
---	---	---

Wie viele Dienststunden pro Jahr leistet der/die
freiwillige Rettungssanitäter/in mindestens?

•	•	•
---	---	---

Wie viele Knotenpunkte hat ein 12 x 12-Raster?



•	•	•
---	---	---

Familienname: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

**Quiz-Teilnahmekarte am 24. 5. bis 17.30 Uhr beim
Stadion-Eingang (Sammelstelle) persönlich abgeben.**

www.acis-eu.com



ACIS-GmbH
4400 Steyr
Wolfenstraße 35
Tel.: 07252/81662



▶ **Reinigen**
Hygienisch rein. Wir reinigen auch Stellen,
die Sie nicht erwarten



▶ **Versiegeln**
Hochwertige Lackversiegelung gegen Salz,
sauren Regen, UV-Strahlung



▶ **Dellen**
Lackfreie Ausbeultechnik ohne aufwendige
Spenglerarbeiten



▶ **Lackschäden**
Der Originallack bleibt unverseht.
Farbgleichheit ist garantiert

▶ **Steinschlag**
Sie müssen nicht mehr die ganze Wind-
schutzscheibe austauschen

▶ **Stoff-, Leder-, Kunststoff-
reparaturen**
Wir reparieren Risse, Brandlöcher, Kratzer
und sonstige Beschädigungen im Inneren
des Autos. Egal ob Teppich, Leder, Kunst-
stoff oder Glas

**Soforthilfe bei Kleinschäden am und im Auto!
Von vielen KFZ-Versicherungen empfohlen!**

Geschenkgutscheine - Passagierfahrten - Alpensafaris



Erheben Sie sich mit uns über die Reichtümer der Region,
wir eröffnen Ihnen neue Blickwinkel. Schweben Sie über
die sanft geschwungenen Hügelketten oder imposanten
Felsformationen und blicken Sie mit uns auf die
malerischen Ortschaften und Städte der Region.

Informations- und Buchungshotline

0800 20 13 18

natürlich gebührenfrei

www.ballonfahren.com



Die Seite des Bürgermeisters

Liebe Steyrerinnen
und Steyrer,

der **Museumssteg** kann nun wieder von Fußgehern und Radfahrern benützt werden. Somit ist einer der schwersten vom August-Hochwasser in Steyr verursachten Schäden endgültig behoben. Die Stadt lädt aus diesem Grund am **Sa, 17. Mai**, ab 10 Uhr zu einer kleinen **Eröffnungsfeier** auf dem Vorplatz des Museums Arbeitswelt ein.

Unsere Brückenbau-Experten haben den neuen Steg so konstruiert, dass die Gefahr eines neuerlichen Hochwasser-Schadens deutlich reduziert ist. Der Steg ist im Bereich der Pfeiler um 65 Zentimeter erhöht worden, die Standfestigkeit des gesamten Bauwerks hat man wesentlich gesteigert. Die 35 Tonnen schwere und 84 Meter lange Brücke besteht hauptsächlich aus Konstruktionsstahl, der Neubau hat inklusive Planung 936.000 Euro gekostet. Neu ist eine 14 Meter lange Fahrrad-Rampe auf der Museums-Seite, die alte Rampe musste weggerissen und durch eine Stiege ersetzt werden. Dadurch gewinnt man Platz für den Zubau der Fachhochschule.

Der neue Museumssteg ist nicht nur eine gelungene Konstruktion – er ist auch ein Symbol dafür, dass die Steyrerinnen und Steyrer vor der Naturkatastrophe des Vorjahres nicht kapitulierte, sondern mit viel Kraft und Mut den Kampf gegen Schlamm und Schmutz gewonnen haben. Darauf bin ich sehr stolz.

Vor einem halben Jahr hat der Bau des Seniorenzentrums Münchenholz begonnen. Hier der erste Zwischenbericht von der Baustelle: Wir liegen genau im Plan, wenn al-

les so gut weiterläuft, wird das Gebäude wie vorgesehen im Spätherbst nächsten Jahres fertig. Der Keller ist bis zur Decke im Erdgeschoß errichtet. Auf dem Erdgeschoß sind bereits Wände und Säulen aufgestellt.

Die nächsten Schritte: in Kürze werden der Einbau der Einrichtung und die Versorgung mit Pflegehilfsmitteln ausgeschrieben. Bis Herbst 2003 soll außerdem ein Leitbild entwickelt werden, dabei wird eine breite Schicht der Bevölkerung mit einbezogen. Dieses Leitbild wird als Entscheidungs-Grundlage für die Zukunft dienen. Die Baukosten betragen 15 Millionen Euro, die Stadt wird finanziell unterstützt durch Mittel aus der Wohnbauförderung (rund 5,2 Mill. Euro) und durch einen Zuschuss der Sozialabteilung des Landes in der Höhe von etwa 3,2 Millionen Euro.

Die Zahl der pflegebedürftigen Menschen wird in den kommenden Jahren und Jahrzehnten stark ansteigen - das ist eine große Herausforderung für die Betreiber von Alten- und Pflegeheimen. In Steyr ist man durch moderne Pflege- und Organisationskonzepte auf diese Entwicklung vorbereitet.

Gleich in der Nähe des neuen Alten- und Pflegeheimes in Münchenholz wird die GWG der Stadt Steyr 70 Wohneinheiten für betreubares Wohnen errichten. Damit haben ältere Menschen die Möglichkeit, so lange wie möglich in ihren eigenen vier Wänden zu leben - unabhängig und doch in unmittelbarer Nähe einer für sie optimalen Infrastruktur. Über die weitere Verwendung des Alten- und Pflege-

heims Tabor wird zurzeit eine Machbarkeits-Studie verfasst.

Live-Musik von Rock über Jazz bis Volksmusik wird am **Sa, 24. Mai**, bei der fünften **Steyrer Fun-Night** geboten, die heuer wieder von der Stadt Steyr gemeinsam mit 15 Gastronomen veranstaltet wird. Das bewährte Konzept der Fun-Night sieht folgendermaßen aus: Die Stadt finanziert die Bewerbung des Events und den Transport der Gäste, die teilnehmenden Gastronomen kümmern sich um die Live-Musik. Die Fun-Night wird heuer auch durch eine Plakat-Kampagne beworben, bei der wieder unser Slogan „Steyr - ein starkes Stück Stadt“ kommuniziert wird. Die Plakate werden an 80 Stellen in Steyr und an gut frequentierten Verkehrspunkten in der Umgebung platziert.

Herzlichst
Ihr

Museums-Steg und Schwimmschule werden eröffnet

Gleich zwei Eröffnungsfeiern stehen am **Sa, 17. Mai**, in Steyr auf dem Programm: Um **10 Uhr** wird auf dem Vorplatz des Museums Arbeitswelt der **Museumssteg** wieder eröffnet. Der Neubau des vom Hochwasser zerstörten Bauwerks hat 936.000 Euro gekostet. Bei Schlechtwetter findet die Feier in der Aula der Fachhochschule statt.

Ab **14 Uhr** wird in der **Schwimmschule** der Beginn der Badesaison 2003 mit einem kleinen Fest gefeiert. Dabei soll der **neue Kabinentrakt** an die Benutzer übergeben werden (Investitionskosten: 350.000 Euro). Auch die Schwimmschule, das älteste Arbeiterbad Europas, ist im Vorjahr vom Hochwasser schwer getroffen worden.

Freibad-Saison beginnt am 18. Mai

Das städtische Freibad an der Haratzmüllerstraße ist ab Sonntag, 18. Mai, wieder geöffnet. Die schweren Schäden, die das Hochwasser im Vorjahr angerichtet hatte, wurden behoben: Becken, Freigelände, Technikraum und Schächte waren völlig verschlamm

gewesen, die elektrischen und technischen Anlagen waren zerstört worden.

Das Stadtbad ist auch in der kommenden Freibad-Saison wieder **täglich von 9 bis 19.30 Uhr** geöffnet.



Ab 18. Mai ist das städtische Freibad wieder geöffnet. Nach der Hochwasser-Katastrophe im Vorjahr funktioniert der Betrieb wieder reibungslos.

Neuer Service:

Anlaufstelle im Magistrat für junge Leute

Seit kurzem können sich Steyrer Jugendliche mit Fragen, Problemen und Wünschen an eine Jugend-Koordinatorin wenden. Ihr Name ist **Regina Wolfsberger** (Bild), ihr Büro ist im Amtshaus



Redtenbachergasse 3 (2. Stock, Zimmer Nr. 10) und ihre Aufgabe ist es, für die Jugendlichen Kontakte zu den jeweiligen Beratungs- und Informationsstellen zu schaffen. Unter der Hotline-Nummer 0664/8261100 ist Regina Wolfsberger montags bis freitags zwischen 8 und 12

Reithoffer-Gebäude: Erdgeschoß adaptiert

Im Erdgeschoß des Reithoffer-Gebäudes (Pyrachstr. 1) ist eine Not- und Fluchtweg-Beleuchtung um 10.000 Euro eingebaut wor-

den. Der Grund dafür: Während der Sommermonate dürfen dort **Schulfeste und ähnliche Veranstaltungen** durchgeführt werden.

Uhr sowie dienstags von 13.30 bis 16.30 Uhr auch telefonisch erreichbar.

„Das Jugend-Koordinationsbüro ist nicht direkt eine Beratungsstelle, sondern in erster Linie eine Anlaufstelle, in der man für die Jugendlichen die richtigen Kontakte herstellt - egal, ob es sich um die Förderung von Jugendprojekten handelt oder um Angelegenheiten, bei denen Jugendliche die Hilfe von öffentlichen Institutionen benötigen“, erklärt der für Jugend-Angelegenheiten zuständige Stadtrat Walter Oppl.

Regina Wolfsberger ist eine erfahrene Jugend-

Funktionärin. Die Mutter von zwei Buben ist seit ihrer Jugend ehrenamtlich in der Jugendarbeit tätig. „Arbeiten mit jungen Menschen ist eine schöne und spannende Sache, ich freue mich schon auf diese Herausforderung“, sagt sie.

Die Stadt hat für das Projekt Jugend-Koordination vorerst 60.000 Euro budgetiert. Zurzeit wird für das nächste Jahr das Schwerpunkt-Thema Sucht-Prävention vorbereitet. „Dieses Jugend-Koordinationsbüro ist der nächste Schritt bei der Umsetzung der Jugendstudie gewesen“, ergänzt Walter Oppl.

„Teens open space“:

Die Jugend sucht Freiräume

„Teens Open Space“ - zu Deutsch „Freiraum für Jugendliche“, heißt ein Projekt, das vor kurzem in Steyr gestartet worden ist. „Dabei geht es darum, dass wir jungen Menschen Freiräume in der Stadt überlassen, die sie zum Teil selber gestalten können“, erklärt Walter Oppl, der für Jugend-Angelegenheiten zuständige Stadtrat. Wichtig sei es auch, so Oppl, dass sich die Jugendlichen mit ihrem Lebensraum identifizieren können, darum sollten sie aktiv bei der Planung und Gestaltung ihrer Freiräume eingebunden werden. Die Stadt stellt für Teens Open Space 15.000 Euro zur Verfügung. Betreut wird das Projekt von einer Landschaftsplanerin.

60 Jugendliche haben vor kurzem bei einer Tour durch Steyr **23 Lieblingsorte und 12 sogenannte Gruselorte** ausfindig gemacht. 12 dieser Orte sind bereits gemeinsam mit Fachleuten analysiert worden. **Die beliebtesten Orte sind:** der Skatepark Münchenholz-Wald, der Basketballplatz hinter der VS Ennsleite, der Fußballplatz auf der Ennsleite, der Fußballplatz bei der Ennsleiten-Kirche, der Schlosspark, der Radmoserweg, der Schulhof des BRG und das City-Point. An all diesen Orten möchten die Jugendlichen Veränderungen. Der einzige Ort, der so passt wie er ist: die Steyr-Au.

Das nächste Vorhaben der Freiraum-Sucher: eine **Planungswerkstatt von 29. bis 31. Mai**.

Frau Vizebürgermeisterin Friederike Mach (SP) ist im Stadtsenat für soziale Angelegenheiten, die Kindergärten, das Rettungswesen und die Seniorenbetreuung sowie für Alten- und Pflegeheime verantwortlich. Im folgenden Beitrag berichtet sie über die Errichtung des neuen Seniorenzentrums und die weitere Verwendung des Heimes Tabor:

Vizebürgermeisterin Friederike Mach



Seniorenzentrum Münichholz:

Der Neubau verläuft exakt nach Plan

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, ich möchte Sie wieder einmal über den aktuellen Stand der Dinge beim Neubau des Seniorenzentrums in Münchenholz informieren. Für dieses Vorhaben hat die Stadt die größte Einzelinvestition seit Jahrzehnten budgetiert. Ich bin sehr zufrieden mit dem Baufortschritt, die Arbeiten laufen bereits seit einem halben Jahr, und wir liegen genau im Zeitplan. Wenn weiterhin alles so reibungslos funktioniert, wird das Gebäude wie vorgesehen im Spätherbst des nächsten Jahres fertig sein.

Der derzeitige Stand auf der Baustelle an der Leharstraße: Der Keller ist bis zur Decke im Erdgeschoß fertig. Auf dem Erdgeschoß sind bereits Wände und Säulen aufgestellt. Die nächsten Schritte: Demnächst werden wir den Einbau der Einrichtung und die Versorgung mit Pflegehilfsmitteln ausschreiben. Außerdem arbeiten wir bereits an den organisatorischen Vorgängen, die später einen reibungslosen Ablauf gewährleisten. Dazu wollen wir bis Herbst dieses Jahres ein Leitbild entwickeln, bei dem eine breite Schicht der Bevölkerung mit einbezogen werden soll. Das Leitbild wird als Entscheidungsgrundlage für die Zukunft dienen.

Die Zahl der pflegebedürftigen Menschen wird in den kommenden Jahren stark ansteigen. In Steyr sind wir durch moderne Pflege- und Organisationskonzepte auf diese Herausforderung vorbereitet. Im neuen Heim in Münchenholz wollen wir besonders auf die Bedürfnisse der dementen Bewohner eingehen, unter anderem sind ein sogenannter Sinnesgarten und ein Nachtcafé geplant.

Die Baukosten für das neue Seniorenzentrum betragen rund 15,3 Millionen Euro. Finanziell unterstützt werden wir durch einen Zuschuss der Sozialabteilung des Landes im Ausmaß von rund 3,2 Millionen Euro und durch einen Zuschuss der Gemeindeabteilung des Landes in Höhe von etwa 1,1 Mill. Euro. Außerdem wird die Stadt ein Darlehen von 5,2 Millionen Euro aus den Mitteln der öö. Wohnbauförderung aufnehmen.

Betreubares Wohnen in der Nachbarschaft

Ganz in der Nähe des neuen Alten- und Pflegeheimes will die GWG der Stadt Steyr Wohneinheiten für betreubares Wohnen errichten. Damit können ältere Menschen ihren Lebensabend so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden verbringen. Sie bleiben unabhängig und leben doch in unmittelbarer Nähe zu optimaler pflegerisch-fachlicher Infrastruktur.

Zukunftspläne für das Altenheim Tabor entwickeln

Parallel zum raschen Baufortschritt auf der ehemaligen Drachenwiese in Münchenholz müssen wir uns auch überlegen, wie das Alten- und Pflegeheim Tabor an die heutzutage erforderlichen Qualitätskriterien angepasst beziehungsweise adaptiert werden kann. Dieses Gebäude ist in drei Bauetappen entstanden: der Mitteltrakt im Jahr 1905, das Haus Hanuschstraße um 1955 und das Objekt Kollerstraße 1964.

Um für die weitere Vorgehensweise die richtigen Entscheidungen treffen zu können, müssen wir sowohl die menschlichen als auch die wirtschaftlichen Faktoren berücksichtigen. Deshalb haben wir vor kurzem eine Firma beauftragt, über die weitere Verwendung des Alten- und Pflegeheimes Tabor eine **Machbarkeits-Studie** zu verfassen.

Wenn die Ergebnisse vorliegen, werden wir Beratungen führen und Entscheidungen treffen - aber auf jeden Fall im Vordergrund stehen wird die hohe Lebensqualität, die wir den Bewohnerinnen und Bewohnern gewährleisten wollen.

Der derzeitige Stand auf der Baustelle an der Leharstraße: Die Bauarbeiten für das künftige Seniorenzentrum Münchenholz laufen auf Hochtouren und liegen genau im Zeitplan.



Fläche für Abbiege-Spur

Der Gemeinderat hat beschlossen, von der Landwirtschaftskammer eine 205 Quadratmeter große Fläche zu kaufen, die für eine Rechtsabbiege-Spur im Bereich **Tomitzstraße** verwendet wird. Der Kaufpreis beträgt 232,55 Euro pro Quadratmeter.

Stadt vermietet Verkaufslokal

Die Stadt sucht für ein Verkaufslokal im Objekt **Kollergasse 1/Bahnhofstraße** ab Juni dieses Jahres einen Mieter. Das Geschäft (vormals Bäckerei Fröhlich) hat eine Gesamtfläche von 30 Quadratmetern. Interessenten sind eingeladen, ihre **Bewerbung** schriftlich **bis 31. Mai 2003** der Fachabteilung für Liegenschaftsverwaltung im Magistrat (4400 Steyr, Stadtplatz 27) zukommen zu lassen. Bitte geben Sie dabei auch den beabsichtigten Verwendungszweck an.

Für **nähere Auskünfte** steht Helmut Kremismayr unter der Steyrer Telefonnummer 575-322 während der Amtsstunden zur Verfügung.

Blumenmarkt trotz Regen gut besucht

Trotz Regen und kalten Windböen kamen mehr als tausend Besucher Anfang Mai zum ersten Steyrer Blumenmarkt. Sieben Gärtner aus Steyr und Umgebung hatten den Markt gemeinsam mit dem Marktamt des Magistrates veranstaltet. Sowohl die Gärtner als auch die Kunden äußerten sich sehr positiv über diese Neuheit im Steyrer Marktgeschehen. „Eine weitere Belebung des Steyrer Stadt-

Abschied von Othmar Schloßgangl

Kommerzialrat Ing. Othmar Schloßgangl (Bild) ist am 30. April im 67. Lebensjahr verstorben. Der gebürtige Steyrer gehörte von 1983 bis 1997 dem Gemeinderat an, 12 Jahre davon war er als Stadtrat tätig.



Der ehemalige ÖVP-Mandatar gestaltete die Entwicklung Steyrs aktiv mit: Schloßgangl war im Laufe seiner 14-jährigen politischen Tätigkeit unter anderem für das Bauwesen, die Angelegenheiten der Stadtentwicklung und Stadtplanung, den Straßenbau, das Baurecht sowie die Denkmalpflege zuständig. In all diesen Bereichen konnte sich Kommerzialrat Schloßgangl große Verdienste erwerben. Außerdem initiierte er die Adaptierung des Kommunalzentrums an der Ennsener Stra-

ße zum Ausstellungszentrum.

Trotz seines beruflichen Engagements als erfolgreicher Unternehmer war Othmar Schloßgangl sehr bald im Dienste der Öffentlichkeit tätig. Neben zahlreichen führenden Funktionen in der Wirtschaftskammer, u. a. Bezirksstellen-Obmann der damaligen Handelskammer und Obmann des Wirtschaftsbundes Steyr-Stadt, engagierte er sich auch als stellvertretender ÖVP-Stadtpartei-Obmann.

Die Stadt würdigte sein verdienstvolles Wirken und seinen persönlichen Einsatz für die Stadt sowie die Bewohner mit der Verleihung des Ehrenringes. Außerdem erhielt Othmar Schloßgangl 1991 für seine Tätigkeiten die Julius-Raab-Medaille des Österr. Wirtschaftsbundes. Im Jahr 1996 wurde er mit dem Goldenen Verdienstzeichen des Landes Oberösterreich geehrt.

Fenster in Hauptschule erneuert. In der Hauptschule Promenade steht wieder ein Fenstertausch auf dem Programm. Der Gemeinderat gab die dafür notwendigen 67.000 Euro frei.

Krankenhaus-Parkdeck:

Stadt verkauft Grundstück

Die Stadt verkauft das Grundstück, auf dem das Parkdeck beim Landeskrankenhaus Steyr errichtet worden ist. Käufer ist die Parkdeck GmbH & Co KEG, der Preis beträgt 484.170 Euro und 69 Cent. Der Gemeinderat fasste den entsprechenden Beschluss.

Die Stadt und die Parkdeck GmbH haben im Jahr 1997 einen Baurechtsvertrag zur Errichtung der Garage beim LKH abgeschlossen. In einem Punkt dieses Vertrages wurde vereinbart, dass die Stadt der bauberechtigten Parkdeck GmbH das Grundstück überlässt. Im Juni des vergangenen Jahres hat die Gesellschaft das Kaufangebot der Stadt angenommen. Der Kaufpreis beruht auf einem Schätzgutachten.

3600 Euro für Fahrrad-Stadtplan

Für die Produktion des kürzlich erschienenen Fahrrad-Stadtplans gab der Stadtsenat 3600 Euro frei. Die Auflage beträgt 6000 Stück.

Die attraktive Radkarte bekommt man **kostenlos** im Tourismus-Büro und beim Stadtservice im Rathaus (Erdgeschoß).



Vizebürgermeisterin Friederike Mach (links vorne) führt beim ersten Steyrer Blumenmarkt die Verlosung der Tombola-Preise durch.

Vizebürgermeister Dr. Leopold Pfeil (FP) ist im Stadtsenat für die Bezirksverwaltung, das Markt- und Veterinärwesen, für den Straßenbau, der Verkehrsleitmaßnahmen beibehaltet, sowie für Verkehrsangelegenheiten (einschließlich Verkehrsplanung der Stadt sowie Koordinierung der Verkehrsplanung des Bundes und des Landes mit der Steyrer Verkehrsplanung) zuständig. Im folgenden Beitrag berichtet er über aktuelle Verkehrsthemen:

Vizebürgermeister Dr. Leopold Pfeil



Gegen Ende einer 6-jährigen Periode des derzeitigen Gemeinderates ist es an der Zeit, offene große Probleme oder notwendige Vorhaben der Stadt Steyr anzusprechen. Als Verkehrsreferent wende ich mich natürlich primär dem **Verkehrsgeschehen** in und um Steyr zu. Auf der anderen Seite sollte ein Blick in die Zukunft bezüglich **Gesamtentwicklung der Stadt** nicht fehlen.

Im innerstädtischen Verkehr sehe ich folgende **offene Probleme:**

■ Ennser-Knoten Tabor

Die einfachste Lösung: Kreisverkehr zu ebener Erde, wie im Stickler'schen Verkehrskonzept 1993 einstimmig (!) im Gemeinderat beschlossen, wurde bis heute nicht verwirklicht. Dieser Umbau sollte gleichzeitig mit einem VERZICHT auf den bürgerfeindlichen und unnötigen Ausbau der Posthof-Kreuzung umgehend erfolgen.

■ Westspange

Gleichzeitig soll durch die rasche Planung und den Bau der Westspange ein unnötiger Verkehr am Tabor vermieden werden.

■ Ruhender Verkehr

Einführung einer generellen Kurzpark-Regelung innerhalb des städtischen Verkehrsrings (ebenfalls im Verkehrskonzept von Prof. Stickler bereits enthalten), verbunden mit einer großzügigen Bewohnerregelung.

Bau der **zentralen Garage** nach den Überlegungen der aktuellen Verkehrs-

studie der Technischen Universität Graz. Das bestgeeignete Projekt soll für Steyr zum Zug kommen.

Nach meinem derzeitigen Wissensstand und meinen Überlegungen trete ich für eine **Garage direkt unter dem Stadtplatz** ein. Die Zu- und Abfahrt sollte allerdings vom Ennskai in der Höhe der Eisengasse erfolgen. In zwei Etagen - die tiefere für Dauerparker, die obere für Kurzparker. Die Ausgänge sollten im Bereich des Stadtplatzes möglichst stadtbildschonend, teilweise innerhalb der Gebäude sein (Beispiel: altes Rathaus Linz). Ein großer Vorteil würde hier die absolut zentrale Lage sein, und der Grünmarkt könnte zu einer ähnlichen qualitätsvollen Fußgängerzone gestaltet werden wie die Enge.

Als Alternative könnten zwei sich ergänzende Standorte in Frage kommen: Eine Garage unterhalb des Werndlpark-Gymnasiums mit einem städtebaulich interessanten Hochbau, und das unlängst vorgestellte Projekt „Promenade Ost“, d. h. parallel zum Schloss Lamberg bis in Höhe Schlosspark-Pavillon. Eine Entscheidung über eine Standort-Empfehlung muss im Gemeinderat bis Ende Juni 2003 gefällt werden.

Im **überregionalen Verkehr** gibt es zwei Problemzonen:

■ **Straßenanbindung in den Wirtschaftsraum OÖ (Linz):** Hier soll endlich im Herbst der Spatenstich für die B 309 erfolgen. Leider wird

auch hier ähnlich wie bei der Nordspange eine für Steyr schwer zu akzeptierende „Schmal-spurlösung“ kommen. Für 30 Prozent weniger Kosten bekommt man 90 Prozent weniger Sicherheit und Flüssigkeit beim überregionalen Verkehr.

■ **Öffentlicher Verkehr:** Die Zugverbindung nach und von Steyr ist nach wie vor in hohem Maße unzumutbar, und die Verkehrsverbindungen besonders in den Randbereichen werden weiterhin widerspruchlos „ausgedünnt“.

Zur Gesamtentwicklung der Stadt

Nach der teils für die Stadt sehr schmerzhaften Umstrukturierung der Steyrer Großbetriebe in erfolgreiche, weltweit agierende Unternehmen ist es nun an der Zeit, weiterzudenken und den einseitigen „automotiven“ Charakter auf ein zweites und drittes Standbein krisenfest darzustellen. Vernünftig ist es, vorhandene Ressourcen und Stärken insbesondere im intelligenten Gesundheitsbereich und im Umweltbereich zu nützen.

Tourismus und Historische Stadt sind eng miteinander verbunden, das muss auch bei der anstehenden „Neugestaltung“ des Zentrums bedacht werden. Ein neuer Stadtsaal, ein zusätzliches Hotel mit Seminarzentrum bedürfen unbedingt in den allernächsten Jahren einer Realisierung.

Abschließend möchte ich Ihnen einen schönen Frühsommer wünschen.

„Radfahrer der Woche gesucht!“



Noch bis Ende September werden Radler fürs Umsteigen auf das umweltfreundliche Verkehrsmittel belohnt.

Die Stadt setzt ihre Aktivitäten im Zuge des Fahrrad-Marketings fort: Mit der Aktion „Radfahrer der Woche gesucht!“ will man auch heuer dazu motivieren, vom Auto auf das Fahrrad umzusteigen. Und so funktioniert's: **Bis Ende September** wird jeden zweiten Donnerstag eine RadfahrerIn oder ein Radfahrer in der Steyrer Innenstadt fotografiert. Das Bild wird auf einem Plakatständer vor dem Rathaus, auf der Homepage des Magistrates (www.steyr.gv.at) und in der Sonntags-Rundschau veröffentlicht.

Meldet sich der Radler innerhalb von zwei Wochen unter der Steyrer Telefonnummer 72374, so erhält er oder sie eine **Prämie von 50 Euro**. Wenn sich während dieser Zeit niemand meldet, kommt der Betrag in den Jackpot. Für den nächsten „Radfahrer der Woche“ stehen dann 100 Euro bereit.

Verkehrsreferent Vizebürgermeister Dr. Leopold Pfeil zu dieser Aktion: „Zu den vielen Vorteilen des Radfahrens in der Stadt kommt noch ein kleiner Gewinn-Vorteil hinzu. Mit dem Fahrrad in die Innenstadt – es zahlt sich aus!“

Keine Angst vorm Zahnarzt:

„Gesunde Zähne“ schon im Kindergarten

Neben einigen anderen Schwerpunkt-Themen wurde im **Kindergarten Marxstraße** heuer großer Wert auf die Gesundheits-erziehung gelegt. Ein ganz besonderes Thema dabei waren die Zähne. Eine Pädagogin vom Betrieb Marxstraße dazu: „Wir haben gemeinsam mit den Kindern erarbeitet, welche Ernährung für die Zähne gesund ist und wie man seine Zähne richtig pflegt.“

Zweimal im Jahr kommt eine Mitarbeiterin der „prophylaktischen Gesundheitsarbeit“ in die städtischen Kindergärten.

Bei diesen Besuchen werden die Kleinen in spielerischer und bewegungsorien-

tierter Form mit dem Thema „Gesunde Zähne“ vertraut gemacht. Außerdem bekommen sie jedes Mal eine Zahnbürste, mit der sie das richtige Zähneputzen gleich üben. In einem Rollenspiel können die Kinder ihre Erlebnisse aufarbeiten, die sie beim Zahnarzt gemacht haben.

Besonders gut angekommen bei den Kindern ist der gemeinsame Besuch beim Zahnarzt. Durch das spielerische Kennenlernen der Ordination konnten Ängste von vornherein abgebaut werden.



Im städtischen Kindergarten Marxstraße wird die Zahnpflege groß geschrieben. Die Kleinen waren zu Besuch beim Zahnarzt und wissen über gesunde Zähne gut Bescheid.

Sängerlust eröffnet neues Archiv

Der Steyrer Männergesangsverein Sängerkunst besteht bereits seit 1844. Im Laufe dieser Zeit haben sich unzählige Noten, Handschriften und Gegenstände angesammelt, die bis zum Vorjahr auf dem Dachboden des Vereinsheimes gelagert wurden. Durch die Unterstützung von Robert Hartlauer konnte dieses Problem nun gelöst werden: Der Steyrer Unternehmer stellte den Mitgliedern der Sängerkunst zwei Räume im Haus Enge Gasse 8 kostenlos zur Verfügung. Unter der Leitung von Archivar Heinz Weichselbaumer halfen viele Sänger mit, ein modernes Vereinsarchiv mit umfangreicher Chorliteratur einzurichten. Franz J. Hartlauer, der verstorbene Vater des neuen Sängerkunst-Förderers, war jahrelang aktiver Sänger, dann aus beruflichen Gründen unterstützendes Mitglied der Sängerkunst gewesen. Vereinsobmann Günter Fatka dazu: „Durch das Entgegenkommen von Robert Hartlauer erleben wir eine Renaissance dieser Tradition.“

Das neue Archiv umfasst neben den Bildern aus der Vergangenheit rd. 4000 Notensätze und wertvolle Handschriften - u. a. von Anton Bruckner, Max Bruch, Wilhelm Kienzel uva. Außerdem dokumentiert eine Chronik die fast 160-jährige Vereinsgeschichte: sämtliche Konzerte und öffentliche Auftritte sind EDV-mäßig erfasst worden.

Steyr wird Klimabündnis-Gemeinde

Die Stadt Steyr wird ab 1. Juli dem Klimabündnis beitreten. Dies beschloss der Gemeinderat bei seiner vergangenen Sitzung. Das Klimabündnis ist eine globale Partnerschaft zum Schutz des Weltklimas zwischen

mehr als tausend europäischen Kommunen und der Dachorganisation der Völker des Amazonas-Regenwaldgebietes. Die Kosten für den Beitritt betragen etwa 16,6 Cent pro Einwohner und Jahr.

Moderne Architektur für die Steyrer Fachhochschule

Das erweiterte Angebot und die damit steigende Anzahl der Studenten an der Fachhochschule (FH) Steyr erforderten dringend mehr Platz und Raum. Nun bekommt das moderne Ausbildungszentrum einen Zubau auf einer Grundfläche von 851 Quadratmetern. Vor kurzem wurde bereits der erste Spatenstich für die Erweiterung gefeiert. Der innovative Entwurf für das neue FH-Gebäude stammt vom erfolgreichen Architekten Werner Neuwirth. Ein Sprecher der Fachhochschule dazu: „Das Engagement,

die Visionen und die Projekte, mit denen die FH weit über Steyrs Grenzen hinaus bekannt ist, werden nun auch baulich visualisiert.“ Bereits im Juni nächsten Jahres sollen den Studenten zusätzliche 1960 Quadratmeter Nutzfläche zur Verfügung stehen.



Viel Prominenz aus Wirtschaft und Politik beim symbolischen Spatenstich für das neue Fachhochschul-Gebäude.

Ein-Blick in die Zukunft: Steyrer Schüler erforschen Profactor

Anlässlich der Oö. Technologietage im April vermittelte die Profactor GmbH rund 80 Schülerinnen und Schülern „Forschung zum Angreifen“. Die Jugendlichen der Polytechnischen Schule Steyr - Fachgruppe Metall und der Lehranstalt für Kindergartenpädagogik erhielten Einblicke in Technik und Wissenschaft und konnten den Profis bei der Arbeit „über die Schulter schauen“.

Profactor-Betreuer Mag. Berthold Blaimauer zum Ziel dieser Aktion: „Wir halten es für wichtig, dass junge Menschen über Trends und Entwicklungen Bescheid wissen, denn eine technologische Orientierung der nächsten Generation vermittelt Bildungs- und Karrierechancen.“ Nach der Vorstellung des Unternehmens und seiner Forschungsbereiche konnten die Schüler ein Umsetzungsbeispiel hautnah miterleben. Aufgrund der positiven Rückmeldungen von Lehrern und Schülern ist vorgesehen, derartige Einblicke öfter zu gewähren.

87.000 Euro eingespart und Verkehrs-Chaos verhindert:

Kanal-Bohrung unter der Sierninger Straße

Für die Erweiterung des Kanalnetzes in den Bereichen Ahlschmiedberg und Kegelprielstraße (Stadtteil Steyrdorf) wurde anstelle der herkömmlichen Bauweise eine spezielle Bohrung unter der Sierninger Straße durchgeführt. Vor kurzem konnte das Projekt nicht nur erfolgreich, sondern auch wesentlich billiger als geplant abgeschlossen werden.

Ursprünglich wäre für die Errichtung des Nebenkanals Ahlschmiedberg - Kegelprielstraße die herkömmliche Bauweise mit offenen Baugruben geplant gewesen. Allerdings hätte man dadurch im ohnehin stark befahrenen Bereich Sierninger Straße und Wiesenberg mit enormen Verkehrsbelastungen rechnen müssen. Mitarbeiter der Tiefbau-Abteilung im Magistrat suchten nach einer Lösung, mit der man lange Staus verhindert und somit die Geduld der Bewohner so wenig wie möglich strapaziert. Das Ergebnis: eine Kanal-Bohrung unter der Sierninger Straße.

Der Ablauf der Arbeiten: Die Bohrung begann unterhalb des Wiesenberg (bei der sog. Brunnenstube) und endete in der Nähe der Kegelprielstiege. Gleichzeitig mit dem Bohrer (Durchmesser: ein Meter!) wurde ein Stahlrohr eingepresst, in das man nun das Kanalrohr einschieben kann. Ein Tiefbau-Experte im Magistrat zu diesem Projekt: „Die Bohrung war sehr schwierig, weil man im Untergrund auf große Felsen und hartes Konglomerat gestoßen ist.“ Die Mühen haben sich trotzdem gelohnt: „Ersten Berechnungen zufolge haben wir mit dieser Methode nicht nur lange Staus verhindern, sondern auch 87.000 Euro (rd. 1,2 Mill. S) gegenüber der herkömmlichen, offenen Kanalbauweise einsparen können“, freut sich das Team der Tiefbau-Abteilung.



Hier im Bereich der Kegelprielstiege endete die Bohrung (markiert) in drei Metern Tiefe - nur wenige Zentimeter neben der geplanten Stelle.

Fotos: Magistrat Steyr/Tiefbau



Beginn der Bohrung unterhalb des Wiesenberges - Blick auf die Pressgrube und das Bohrgerät.



Der Bohrer mit einem Meter Durchmesser wird in einem Stahlrohr geführt, während er das Material abbaut.

Experten der Automobil-Branche tagen in Steyr

Der Automobil-Cluster (AC) der Oö. Technologie- und Marketinggesellschaft hält seine diesjährige Fachkonferenz mit dem Titel „**automotive.2003**“ am **5. und 6. Juni** im Steyrer Museum Arbeitswelt ab. Im Mittelpunkt dieser international besetzten Tagung steht die Beziehungspflege zwischen Lieferanten und ihren Kunden. Anerkannte Experten der Automobil-Branche erklären, wie

sogenannte „Supplier Relationship Management“-Modelle aussehen und wie sie funktionieren. Am zweiten Tag stehen Betriebsbesichtigungen bei BMW Motoren, SKF und ZF Steyr sowie Workshops auf dem Programm. **Infos** zur „automotive.2003“ gibt's beim Automobil-Cluster (Tel. 0732/79810-5084, e-mail: daniela.zeininger@tmg.at).

Ausstellungen

Ganzjährig geöffnet

Verschiedene Ausstellungen im städtischen Museum: Volkskundliche Sammlungen, Lamberg'sche Krippenfiguren, Werndl-Saal, Steinparz'sche Vogelsammlung, Sensenhammer, Nagelschmiede, Petermandl'sche Messersammlung Museum der Stadt Steyr, Grünmarkt 26 (Tel. 575-348); geöffnet: Di - So von 10 bis 16 Uhr

Bis 20. 12.

„Migration - Eine Zeitreise nach Europa“
Eine Auseinandersetzung mit der historischen und aktuellen Bedeutung der Migration. Die Besucher durchwandern eine „Zeitreise“ durch die Geschichte Österreichs an seiner Nahtstelle Europas. Anmeldung für Führungen unter der Steyrer Tel.-Nr. 77351.
Museum Arbeitswelt, Wehrgrabengasse 7; geöffnet: Di - So von 9 bis 17 Uhr

6. 6. bis 31. 8.

Prof. Karl Mostböck -
Retrospektive
Schlossgalerie Steyr, Blumauergasse 4; geöffnet: Di - So von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr

Bis 27. 7.

Aquarelle von Erika Kseniman
„Café-Galerie Fröhlich“, Münichholz, Ecke Punzer-/Wagnerstraße; geöffnet: Mo - Sa von 7 bis 19 Uhr, So von 8 bis 19 Uhr

Bis 27. 6.

„Ko Samui - im Golf von Thailand“
Fotoausstellung von Walter Pfaffenhuemer sen. Der bekannte Steyrer Fotokünstler zeigt faszinierende Bilder von seinen Reisen zur thailändischen Insel Ko Samui und zur benachbarten Insel Ko Pha Ngan.
Post-Galerie Steyr, Dukartstraße 13 (rückwärtiger Eingang - Aufgang zur Kantine); geöffnet: Mo - Fr jeweils von 8 bis 18 Uhr

1. bis 22. 6.

„Bibel lebt“
Ausstellung von alten Sammelstücken; Bilder und Basteleien von Kindern; Bibel und Bibelspiele am Computer uvm. **Eröffnung:** Sonntag, 1. Juni, um 10.30 Uhr.
Pfarrhof der Steyrer Stadtpfarrkirche; geöffnet: Di - Sa von 10 bis 12 Uhr sowie Di, Mi, Fr von 15 bis 17 Uhr und sonntags von 11.30 bis 13 Uhr; am Do, 19. 6., (Fronleichnam) von 11.30 bis 13 Uhr

21. 5. bis 6. 6.

Lebenshilfe - Tagesheimstätte Steyr:
„Farben - Spiele“
In den Gängen des Steyrer Rathauses, Stadtplatz 27; geöffnet während der Amtsstunden

30. 5. bis 1. 6.

Briefmarken-Werbeausstellung
- veranstaltet vom Klub der Briefmarkensammler Steyr
Pfarrheim der Stadtpfarre Steyr, 9 bis 18 Uhr

Bis 25. 5.

Hildegard Amort, Margot und Hans Prettnner:
„Mensch - Natur“
In Kooperation mit Nadine Furlinger und Elisabeth Rosensteiner von der 3 AKM der HLW f. Kultur- und Kongressmanagement.
Schlossgalerie Steyr, Blumauergasse 4; geöffnet: Di - So von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr

Bis 22. 5.

„Von der Schriftrolle zum digitalen Buch“
Interessante Ausstellung über die Entwicklung des Buches. Zu bewundern gibt es bibliophile Kostbarkeiten: Blockbücher, Beutelbuch, Schriftrolle, Kettenbuch, Papyrus, mittelalterliche Handschriften, das kleinste Buch der Welt uvm. Termine für Führungen kann man unter der Tel.-Nr. 575-350 vereinbaren.
Stadtbücherei „Marlen Haushofer“, Bahnhofstraße 4; geöffnet: Di - Fr von 10 bis 18 Uhr und Sa von 9 bis 12 Uhr



Veranstaltungen

Sa, 17. 5.

Internationales Schubert-Festival
Voces Quartett - Bujor Prelipcean, Anton Diaconu, Constantin Stanciu, Dan Prelipcean.
Franz Schubert - Streichquartettsatz c-Moll, D 703; Streichquartett a-Moll, D 804 „Rosamunde“; Friedrich Smetana - Streichquartett e-Moll „Aus meinem Leben“. Karten zu 26/21 Euro bei freier Platzwahl; 20 % Ermäßigung für Jugendliche bis 18 Jahre sowie Lehrlinge und Studenten bis 25 Jahre. Veranstalter/Info/Karten: Internat. Schubert-Festival Steyr, Elke Albrecht, Tel. 0664/1775204, e-Mail: info@schubertfestivalsteyr.at
Marienkirche Steyr, 20.30 Uhr

So, 18. 5.

Franz Schubert (1797 - 1828):
Messe in C-Dur
(D 452) - anlässlich des Internat. Schubert-Festivals Steyr. Eintritt frei; freiwillige Spenden.
Veranstalter/Infos: Kirchenmusikvereinigung Sancta Caecilia Steyr, Prof. Otto Sulzer, Tel. 07254/8322.
Michaelerkirche Steyr, 10 Uhr

„Die Chorreichen 17“
Konzert unter der Leitung von Luzi und Siegie Faderl. Karten zu 6 Euro an der Abendkasse, Kinder frei, Schüler ab 15 Jahren 3 Euro.
Kultur-, Freizeit- und Jugendzentrum Ennsleite, Hafnerstraße 14, 19 Uhr



Der Chor „Akademicki UMCS“ aus Polen (Bild) kommt nach Steyr. Die Gäste werden gemeinsam mit dem Steyrer Stahlklang am Freitag, 30. Mai, im Alten Theater ein Partnerschaftskonzert geben.

Mi, 21. 5.

Oö. Puppenbühne Liliput mit dem Stück: „Klippi und der Inselzauber“
Karten zu 3,30 Euro in allen Raiffeisenbanken der Region Steyr und eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn an der Nachmittagskasse.
Altes Theater Steyr, 15 Uhr

Fr, 23. 5., bis So, 1. 6.

Internationales

*Schubert
Festival
Steyr*

- **Fr, 23. 5.**, Marienkirche, 20 Uhr: „Das Leiden des Dichters und Zensors Johann Mayrhofer“ - Ernst Konarek, Carmina Quartett, Josef Niederhammer, Andrea Lieberknecht, Dag Jensen, Bruno Schneider, Fabio di Càsola. Ein **musikalisch-literarischer Abend** mit Texten des Steyrer Dichters Johann Mayrhofer und Musik von seinem Freund Franz Schubert sowie anderen Komponisten.
- **Sa, 24. 5.**, Marienkirche, 20.30 Uhr: **Carmina Quartett** - Matthias Enderle, Susanne Frank, Wendy Champney, Stephan Goerner. Franz Schubert - Streichquartett Nr. 1, D 18 „Streichquartett in wechselnden Tonarten“; Juan Crisóstomo de Arriaga - Streichquartett Nr. 3 Es-Dur; Franz Schubert - Streichquartett Nr. 15 G-Dur, D 887.
- **So, 25. 5.**, Marienkirche, 16 Uhr: „**Klavier Recital**“ - Jeremy Menuhin. Franz Schubert - „Moments musicaux“, D 780; L. v. Beethoven - Sonate für Klavier A-Dur, op. 101; Franz Schubert - Sonate für Klavier c-Moll, D 958.
- **Do, 29. 5.**, Marienkirche, 20 Uhr: **Liederabend** mit Ildikó Raimondi (Sopran), David Lutz (Klavier), Alois Brandhofer (Klarinette). Franz Schubert - Der Hirt auf dem Felsen; Lieder nach Gedichten von Johann Wolfgang v. Goethe (An den Mond, Ganymed, Der Fischer, Der Musensohn ...) und Johann Mayrhofer (Geheimnis, Nachtviolen, Nachtstück, Die Sternennächte, Sehnsucht, Am See, Schlummerlied, Erlafsee, Am Strome).
- **Fr, 30. 5.**, Marienkirche, 20 Uhr: „**Klavier Recital**“ - Homero Francesch. Schubert - Vier Impromptus für Klavier, D 899; Drei Klavierstücke, D 946, Sonate für Klavier A-Dur, D 959.
- **Sa, 31. 5.**, Dominikanersaal, 11 Uhr: **Festvortrag „Große Meister in Steyr“** von Prof. Dr. h. c. Kurt Pahlen.
- **Sa, 31. 5.**, Marienkirche, 20.30 Uhr: Das **Küchl Quartett** (Rainer Küchl, Eckhard Seifert, Heinz Koll, Gerhard Iberer) und **Mitglieder der Wiener Philharmoniker** spielen Wolfgang Amadeus Mozart - Streichquartett C-Dur,



Am Freitag, 13. Juni, gastieren die bekannten „Jungen Tenöre“ im Steyrer Stadttheater. Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr.

KV 465 „Dissonanzen-Quartett“; Camille Saint-Saens - Streichquartett e-Moll, op. 112; Franz Schubert - Streichquartett d-Moll, D 810 „Der Tod und das Mädchen“.

■ **So, 1. 6.**, Stadttheater, 11 Uhr: **Schlusskonzert mit dem Tonkünstler-Orchester Niederösterreich**; Dirigent: Ralf Weikert; Solist: Markus Nieminen (Bariton). Franz Schubert - Symphonie Nr. 1 D-Dur, D 82; Gustav Mahler - „Lieder eines fahrenden Gesellen“; Franz Schubert - Symphonie Nr. 8 C-Dur, D 944 „Die Große“.

Detaillierte Auskünfte und Karten für sämtliche Veranstaltungen: Internationales Schubert-Festival Steyr, Elke Albrecht, Tel. 0664/1775204, e-mail: info@schubertfestivalsteyr.at. Jugendliche bis 18 Jahre sowie Lehrlinge und Studenten bis 25 erhalten 20 % Ermäßigung.

Sa, 24. 5.

„redcross.steyr@live“
Das Rote Kreuz Steyr wird sich und seine Leistungen bei dieser Großveranstaltung präsentieren und ein unterhaltsames Programm bieten (Eintritt frei). Bei einem Quiz gibt es wertvolle Preise zu gewinnen.
Vorwärts-Stadion, ab 17 Uhr

5. Steyrer Fun-Night
Live-Musik von Rock über Jazz bis Volksmusik in **15 Steyrer Lokalen**. Eintrittskarten gibt es im Tourismusbüro (Rathaus) und in den teilnehmenden Lokalen. Auch heuer wird wieder ein **kostenloser Shuttle-Dienst** angeboten.



Fr, 30. 5.

Chorkonzert mit Gästen aus Polen

Der Steyrer Chorgemeinschaft Stahlklang ist es gelungen, den Chor „Akademicki UMCS“ aus Lublin für ein Partnerschaftskonzert zu gewinnen, bei dem Klassisches und Poppiges auf dem Programm steht. Die polnischen Sänger gastieren Anfang Juni auch beim Internationalen Chor- und Musikfest IDOCO in Linz. Der ca. 40 Mitglieder umfassende Chor „Akademicki UMCS“ besteht aus Akademikern, Studenten sowie Absolventen der dortigen Universität und hat bereits viele Auszeichnungen für Auftritte in Europa und Amerika bekommen.
Altes Theater Steyr, 19.30 Uhr

Fr, 13. 6.

Aktion „KinoKultur Steyr“:
„Die Royal Tenenbaums“ (Komödie - USA 2001) Als die Kinder Tenenbaum nach einem Riesenerfolg nur mehr auf Niederlagen stoßen, will Royal Tenenbaum seine Kinder zurückgewinnen. Karten zu 3 Euro gibt es ab 17 Uhr an der Theaterkasse. Nähere Infos: www.kinokultur.at
Cityplex Steyr, großer Saal, 17.30 Uhr

„Früherkennung rettet Leben“ - Wissenswertes über Brustkrebs
Fachärzte informieren über Vorsorge, Früherkennung, Diagnose, Therapie sowie Nachbehandlung bei Brustkrebs und stehen für die Fragen der Besucherinnen zur Verfügung.
Kultur-, Freizeit- und Jugendzentrum Ennsleite (Hafnerstraße 14), 18 Uhr

Die Jungen Tenöre
Bernhard Hirtreiter, Hans Hitzeroth und Hubert Schmid - die bekannten und erfolgreichen „Jungen Tenöre“ sind zu Gast in Steyr. Mit ihrer sympathischen, augenzwinkernden Art und dem genialen Mix aus Klassik, Pop und Schlager begeistern sie das Publikum. Ein-

Wo?Journal Was?Wann?

trittskarten zu 28/23/17,50/11,50 Euro erhalten Sie im Kulturamt (Stadtplatz 31, Tel. 575-343) und beim Stadtservice im Rathaus (Tel. 575-800). 50 % Ermäßigung für Schüler, Studenten, Lehrlinge, Präsenz- und Zivildienstler sowie Invaliden. Senioren- und Kulturgutscheine werden eingelöst.

Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

„Tänze aus dem Orient“

Der orientalische Tanzclub „Aladin“ präsentiert eine Tanzshow. Eintrittskarten zu 11 Euro gibt es bei der Firma Hartlauer (Stadtplatz) und beim Verein Aladin in Linz (Tel. 0732/795966). Altes Theater Steyr, 20 Uhr

Sa, 14. 6.

„Yayoiya, die Zaubermaus“

- ein „Mausical“ der Theatergruppe Heuschreck für „Kinder von 3 bis 103“. Yayoiya, die freche Zaubermaus kann super zaubern. Ihr Traum ist es, beim jährlichen Zauberpokal zu gewinnen. Doch als es gilt, Frosch Engelbert in einen Prinzen zu verwandeln, ist Yayoiya am Ende ihres Zaubers. Viele turbulente Abenteuer erwarten nun Yayoiya und ihre zauberhafte Assistentin. Wird es den beiden gelingen, aus



Die Theatergruppe Heuschreck zeigt am Sa, 14. Juni, im Alten Theater das Stück „Yayoiya, die Zaubermaus“. Die Geschichte der frechen Zaubermaus, die unbedingt beim Wettbewerb der Mäuse den begehrten Käsepokal gewinnen möchte, wird nicht nur die kleinen Besucher begeistern.

Frosch Engelbert doch noch einen wahren Prinzen zu zaubern? Die Geschichte erzählt davon, dass Zaubern zwar viel Spaß macht, ein „großes“ Herz aber noch mehr bewirken kann. Karten zu 6,50/5,50/3,50 Euro gibt es beim Stadtservice im Rathaus (Parterre, rechts), im Steyrer Kulturamt und eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn an der Nachmittagskasse. Altes Theater Steyr, 14 und 16.30 Uhr

Volkstümlicher Abend

mit dem Steyrer Männergesangsverein „Sängerkunst“ und dem Gastchor MGV Gosau. Infos & Karten (10 Euro) bei den Mitgliedern der Sängerkunst oder unter der Steyrer Tel.-Nr. 45871 sowie an der Abendkasse (ab 18.30 Uhr). Sportheim Münichholz, Schuhmeierstraße 2, 19.30 Uhr

Vorschau

Fr, 20. 6.

Schlosskonzert

mit der Lehrlingskapelle der MAN Steyr AG. Eintritt frei; nur bei Schönwetter. Hof des Schlosses Lamberg, 18.30 Uhr

Sa, 21. 6.

Ensemble Baroque Frankfurt

Englische Barockmusik für Cembalo, Gambe, Blockflöte und Sopran. Infos/Karten: „Kreuz & Quer“ Verein zur Förderung des Evangelischen Kulturgutes Steyr.

Evangelische Kirche Steyr, Bahnhofstraße 20, 19.30 Uhr

So, 22. 6.

Michael Haydn (1737 – 1806):

„Missa sub titulo Sancti Francisci Seraphici“

Veranstalter/Info: Kirchenmusikvereinigung Sancta Caecilia Steyr, Prof. Otto Sulzer, Großraming, Tel. 07254/8322.

Michaelerkirche Steyr, 10 Uhr

Fr, 27. 6.

Schlosskonzert

der Stadtkapelle Steyr. Eintritt frei; nur bei Schönwetter.

Hof des Schlosses Lamberg, 18.30 Uhr

Sa, 28. 6., und So, 29. 6.

Steyrer Stadtfest

Jugend- und Kulturhaus



Gaswerksgasse 2, Tel. 76285

■ **Sa, 17. 5., 20 Uhr**, café röda: Caféloungue „Überraschungs-Djane“ (Eintritt frei).

■ **Sa, 17. 5., 20.30 Uhr**, kleiner Saal: Lesung Radek Knapp: „Papiertiger“. Der seit 1976 in Wien lebende Schriftsteller hatte nach seinem Philosophie-Studium Gelegenheitsjobs ausgeübt, bis ihm 1994 mit dem Erzählband „Frano“ ein literarischer Erfolg glückte. Auch sein Roman-Debut „Herrn Kukas Empfehlungen“ rangierte wochenlang in den deutschsprachigen Bestseller-Listen. Sein jüngster Roman „Papiertiger“ ist eine raffinierte, glänzend verfasste Satire auf die unheiligen Mechanismen des Literaturbetriebes. (Vorverkaufskarten in der Buchhandlung Ennsthaler)

■ **So, 18. 5., 8 bis 13 Uhr**, großer Saal: Kinderflohmarkt

■ **Do, 22. 5., 20 Uhr**, kleiner Saal: cinema.röda präsentiert: „Korczak“ - ein Film von Andrzej Wajda (D 1990/Video/112 Min.). Der Leidensweg des polnisch-jüdischen Kinderarztes, Schriftstellers und Pädagogen Janusz Korczak sowie seiner 200 Waisenkinder im Warschauer Ghetto, der schließlich in den Gaskammern von Treblinka endet. In fast dokumentarischen Schwarzweiß-Bildern, unterlegt mit authentischen Aufnahmen, zeichnet der Film das eindrucksvolle Porträt eines Menschen, der die ihm anvertrauten Kinder selbst in schwierigster Zeit zu Gerechtigkeit, Brüderlichkeit und Toleranz erzieht.

■ **Fr, 23. 5., 20 Uhr**: „Shakewell-Party“ - HipHop-Reggae-Dancehall Vibes. Live: DJ Phekt (Kayo & Phekt; Lords), DJ Dan (Texta).

■ **Sa, 24. 5., Einlass 19.30 Uhr**: Konzert „Jumbleup“ - vier oberösterreichische Nachwuchsbands völlig verschiedener Musikstile, die unter dem Titel „3Feetsmaller“ musikalische Unterhaltung bieten.

■ **Mi, 28. 5., 21 Uhr**: „groovebox“. Die groovebox sieht sich als Plattform für ambitionierte Kreative (Musiker, DJs, ...) und möchte jungen Talenten die Möglichkeit geben, sich in der Szene zu etablieren.

■ **Fr, 30. 5., 20 Uhr**, café röda: „Caféloungue“ mit DJ Matvej B Kocmoce & DJ Pascal Turbo“ (Eintritt frei).

Konzerte-Vorschau: ■ Do, 5. 6.: „Cow“; ■ Fr, 6. 6.: „Slut“; ■ Sa, 7. 6.: „Fetish 69“.

Spielplan für die neue Theatersaison

Abonnement I-A

6 musikalische Aufführungen und 4 Sprechstücke

- Do, 2. 10.: Opernkonzert: Höhepunkte aus „Hochzeit des Figaro“ (szenische Version) - Concilium musicum Wien
- Mi, 5. 11.: „Peer Gynt“ - Ballett der Tatarischen Staatsoper Kasan
- Do, 11. 12.: Schauspiel „Der Name der Rose“ - Theater des Ostens
- Do, 29. 1. 2004: Konzert „Veronika, der Lenz ist da“
- Do, 12. 2.: Komödie „Schmetterlinge sind frei“
- Do, 4. 3.: „Hexenjagd“ (Drama)
- Do, 11. 3.: Operette „Gasparone“ - Neue Operette Wien
- Do, 25. 3.: Musical „Der Glöckner von Notre Dame“ - Broadway Dance Company
- Do, 29. 4.: Schauspiel „Einfach kompliziert“ - Theater Waltzwerk
- Do, 6. 5.: Oper „Don Pasquale“ - Staatsoper Brasov

Abonnement I-B

6 musikalische Aufführungen

- Do, 2. 10.: Opernkonzert: Höhepunkte aus „Hochzeit des Figaro“ (szenische Version) - Concilium musicum Wien
- Mi, 5. 11.: „Peer Gynt“ - Ballett der Tatarischen Staatsoper Kasan
- Do, 29. 1. 2004: Konzert „Veronika, der Lenz ist da“
- Do, 11. 3.: Operette „Gasparone“ - Neue Operette Wien
- Do, 25. 3.: Musical „Der Glöckner von Notre Dame“ - Broadway Dance Company
- Do, 6. 5.: Oper „Don Pasquale“ - Staatsoper Brasov

Abonnement I-C

4 Sprechstücke

- Do, 11. 12.: Schauspiel „Der Name der Rose“ - Theater des Ostens
- Do, 12. 2. 2004: Komödie „Schmetterlinge sind frei“
- Do, 4. 3.: „Hexenjagd“ (Drama)
- Do, 29. 4.: Schauspiel „Einfach kompliziert“ - Theater Waltzwerk

Abonnement II

6 musikalische Aufführungen und 2 Sprechstücke

- Do, 18. 9.: Operette „Viktoria und ihr Husar“ - Operettentheater Künstlerhaus, Budapest
- Do, 16. 10.: „Das weite Land“ (Tragikomödie) - Theater Tour
- Do, 4. 12.: Oper „Der Troubadour“ - Compagnia d'Opera Italiana di Milano
- Do, 15. 1. 2004: Musical „High Society“ - Theater im Pfalzbau, Ludwigshafen
- Do, 5. 2.: Musical „Das Phantom der Oper“ - Europa-Musical-Theater
- So, 7. 3.: „Herr Puntila und sein Knecht Matti (Volksstück)
- Do, 18. 3.: Oper „Lucia di Lammermoor“ - Staatsoper Lodz
- Di, 11. 5.: Operette „Pariser Leben“ - Parktheater Augsburg

Abonnement III

2 musikalische Aufführungen und 2 Sprechstücke (nur bis zum 18. Lebensjahr)

- Do, 16. 10.: „Das weite Land“ (Tragikomödie) - Theater Tour
- Do, 15. 1. 2004: Musical „High Society“ - Theater im Pfalzbau, Ludwigshafen
- Do, 5. 2.: Musical „Das Phantom der Oper“ - Europa-Musical-Theater
- So, 7. 3.: „Herr Puntila und sein Knecht Matti (Volksstück)

Wahl-Abonnement

(Frühbucher-Bonus)

Bei dieser Variante haben die Abonnenten die Möglichkeit, sich aus den angebotenen Vorstellungen ihr **persönliches Wunsch-Abo** zusammenzustellen: Wenn man bis 1. Juli 2003 mindestens sechs verschiedene Veranstaltungen bucht, erhält man **10 Prozent Ermäßigung** auf den Normalpreis.

Abo-Preise (in Euro)

ABO I	A	B	C
Kategorie 1:	204,50	139,50	65,-
Kategorie 2:	162,-	113,-	49,-
Kategorie 3:	122,50	85,-	37,50
Kategorie 4:	91,-	56,50	34,50

Abo II

Kategorie 1:	172,-	Kategorie 1:	39,50
Kategorie 2:	138,-	Kategorie 2:	31,-
Kategorie 3:	103,50	Kategorie 3:	23,50
Kategorie 4:	74,-	Kategorie 4:	18,-

Abo III

Abo-Anmeldungen für die Theatersaison 2003/04 sind **bis 1. Juli** beim Kulturamt möglich (Stadtplatz 31, 1. Stock); Parteienverkehrszeiten: Mo, Di und Do 8.30 bis 12 Uhr sowie 13.30 bis 16 Uhr; Mi und Fr 8.30 bis 12 Uhr. Theater-Abonnements kann man **persönlich, schriftlich** mit Anmeldekarte, **per Fax** (575-346), **per e-mail** (kultur@steyr.gv.at) oder mit dem **Online-Formular** im Internet unter www.steyr.gv.at/Verwaltung/Kultur bestellen. Auf dieser Homepage ist auch der gesamte **Theaterprospekt** mit weiteren Infos **abrufbar**.

Die Vorstellungen im Stadttheater (Volksstraße 5) beginnen jeweils um 19.30 Uhr. Der **„Theaterbus“** fährt an Veranstaltungstagen in Münchenholz/Schuhmeierstraße um 18.55 Uhr ab. Auf dem Busbahnhof wartet er ab 19.10 Uhr auf die Anschlüsse Resthof (Linie 2), Tabor (Linie 4) und Ennsleite (Linie 3b).

Wissenswertes über Brustkrebs

Info-Abend mit Fachärzten

Die häufigste bösartige Erkrankung bei Frauen ist Brustkrebs. Die Ö. Krebshilfe und das Land Oberösterreich haben vor kurzem die Info-Kampagne **„Früherkennung rettet Leben“** zum Thema Brustkrebs gestartet. Auch in Steyr wird es dazu eine Veranstaltung geben: Am **Freitag, 13. Juni, ab 18 Uhr** können sich interessierte Frauen im Kultur-, Freizeit- und Jugendzentrum Ennsleite (Hafnerstraße 14) über Vorsorge, Früherken-

nung, Diagnose, Therapie und Nachbehandlung bei Brustkrebs informieren. Fachärzte der jeweiligen medizinischen Bereiche (ein Gynäkologe, Internist, Nuklearmediziner, Röntgenfacharzt, eine Chirurgin, Pathologin und ein plastischer Chirurg) werden die Fragen der Besucherinnen beantworten. Das Expertenteam wird auch über Diagnose-Möglichkeiten sowie die neuesten medizinischen Erkenntnisse informieren.

Den genauen **Programmablauf** an diesem Abend entnehmen Sie bitte dem Ankündigungsfolder, der zeitgerecht an jeden Haushalt in Steyr geschickt wird.



Steyrer Feuerwehr unter neuem Kommando

53.550 Stunden für die Bevölkerung im Einsatz

Vor kurzem hielt die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Steyr ihre Jahreshauptversammlung ab. Im Beisein zahlreicher Ehrengäste und Kollegen anderer Einsatzorganisationen zogen die Florianijünger Bilanz über ihre Leistungen im vergangenen Jahr. Der **ein-drucksvolle Tätigkeitsbericht** der Feuerwehrkameraden: Für Einsätze, Übungen, Schulungen, Wartungsarbeiten und organisatorische Aufgaben leisteten die 213 Mitglieder der Steyrer Feuerwehrzüge im Vorjahr insgesamt 53.550 Arbeitsstunden. Sie mussten zu 259 Einsätzen ausrücken (davon 48 Brand- und 53 technische Einsätze). Die Anzahl der Brandeinsätze ist im Vergleich zum Jahr davor erfreulicherweise zurückgegangen. Nicht eingerechnet in diese Zahlen sind die Einsätze bei und nach der **Hochwasser-Katastrophe**, hier haben die Feuerwehrmänner **zusätzlich rund 13.000 Arbeitsstunden** geleistet.

Bezirks-Feuerwehrkommandant Rudolf Schrottenholzer betonte in seiner Ansprache,

dass die Feuerwehr im Jahr 2002 zwar von Großbränden verschont geblieben ist, nicht aber von gefährlichen Bränden in Wohnungen und Kellern.

Neues Kommando gewählt

Bei der Jahreshauptversammlung stand auch die Wahl eines neuen Bezirks-Feuerwehrkommandos auf der Tagesordnung. Oberbrandrat Rudolf Schrottenholzer verabschiedete sich von seiner Funktion und dankte den Gästen für die gute Zusammenarbeit.

Zum neuen Kommandanten wurde **Robert Lumesberger** gewählt, seine Stellvertreter sind Gerhard Praxmarer sen. und Ernst Kronberger. Wolfgang Fischer übernimmt die Funktion des Schriftführers, neuer Kassaführer ist Harald Großauer. In seiner Antrittsrede blickte Robert Lumesberger auf die künftigen Herausforderungen für die Feuerwehr. Besonders wichtig sei ihm ein effizientes Personalmanagement, um die Fähigkeiten und Stärken aller Mitglieder optimal nutzen zu können.

Viele Feuerwehrmänner erhielten **Auszeichnungen für ihre langjährige Mitgliedschaft und besonderen Verdienste**. Außerdem wurden Medaillen und Plaketten an Personen verliehen, die sich besonders um die Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr verdient gemacht hatten:

Die **Dienstmedaille für 50 Jahre** Mitgliedschaft erhielten: Erwin Hasenleitner, Ernst Weise und Eduard Lessacher. Walter Hölblinger wurde für seine **40-jährige Mitgliedschaft** geehrt. Die **Dienstmedaille für 25 Jahre** Mitgliedschaft

Robert Lumesberger (Bild) ist seit kurzem **neuer Bezirks-Feuerwehrkommandant**. Der bisherige Gruppenkommandant des Löschzuges Innere Stadt ist seit Juni 1976 Mitglied der Steyrer Feuerwehr. Nachdem er selbst viele Lehrgänge und Wettbewerbe erfolgreich absolviert hatte, kümmerte er sich verstärkt um den Bereich Ausbildung und wurde 1998 zum Bezirks-Wettbewerbsleiter bestellt. Vor zwei Jahren organisierte Robert Lumesberger mit viel Engagement und großem Erfolg den Landes-Feuerwehrleistungsbeiwert in Steyr.



Foto: Reinhard Frühauf

Seine Ziele definiert der 43-jährige, frisch gebackene Feuerwehr-Kommandant folgendermaßen: „Es ist mir ein Anliegen, die bisherige Schlagkraft der Feuerwehr Steyr zu halten bzw. auszubauen, die dafür notwendigen Einrichtungen und Fahrzeuge mit der Gemeinde im Dialog abzustimmen, den Nachwuchs bei der Feuerwehr weiterhin zu fördern und die Bevölkerung mehr über die Freiwilligkeit zu informieren. Vor allem möchte ich allen Feuerwehrmännern ein guter Kamerad sein.“

Der Vater von zwei Töchtern arbeitet bei BMW in Steyr, ist seit 1982 verheiratet und bereits Opa eines 3-jährigen Bubens.



Foto: Reinhard Frühauf

Ewald Zimmermann (Bildmitte) wurde für seine 25-jährige Mitgliedschaft bei der Feuerwehr geehrt.

wurde Ewald Zimmermann verliehen. Für **15-jährige Mitgliedschaft** ausgezeichnet: Ferdinand Gruber, Darko Zupanic, Florian Himmelfreundpointner, Berthold Himmelbauer, Ing. Josef Breyer. Das **Oö. Feuerwehrdienstkreuz** Stufe III erhielten: Norbert Lang, Claus Hinterleitner, Gottfried Czaby. Rudolf Schrottenholzer wurde mit dem **Verdienstabzeichen Stufe I** des Österr. Bundes-Feuerwehrverbandes sowie mit der **Medaille des Bezirks-Feuerwehrkommandos Steyr-Land** gewürdigt. **Verdienstabzeichen Stufe III** des Österr. Bundes-Feuerwehrverbandes: Karl Kern, Friedrich Schrank, Manfred Gassner, Ing. Josef Breyer, Daniel Biegel, Peter Michael Röck. Die **Medaille des Bezirks-Feuerwehrkommandos** der Stadt Steyr wurde verliehen: Mag. Günther Tischlinger, Gustav Gergelyfi, Gerhard Schweiger. **Plakette des Bezirks-Feuerwehrkommandos** Steyr-Stadt: Richard Weikerstorfer. Die **„Floriankerze“** bekamen: Karl Mayr (70 Jahre Mitglied) und Karl Burian. Max Zamazal wurde mit dem **Silbernen Verdienstzeichen der Republik Österreich** geehrt.

Die **Dienstmedaille für 50 Jahre** Mitgliedschaft erhielten: Erwin Hasenleitner, Ernst Weise und Eduard Lessacher. Walter Hölblinger wurde für seine **40-jährige Mitgliedschaft** geehrt. Die **Dienstmedaille für 25 Jahre** Mitgliedschaft

Ehrung im Steyrer Rathaus.

Vor kurzem war Landesrat Josef Ackerl zu Gast im Steyrer Rathaus, um persönlich eine Auszeichnung zu überreichen: Der langjährige Obmann des Steyrer Schutzverbandes der Pensionsversicherten

und Pensionisten, **Franz Draxler**, erhielt die Humanitätsmedaille des Landes Oberösterreich. Ackerl würdigte die außerordentlichen Verdienste und das vorbildliche Engagement Draxlers in den vergangenen Jahrzehnten. Bürgermeister David Forstenlechner und Vizebürgermeisterin Friederike Mach schlossen sich den Glückwünschen an und dankten für das hohe Maß an sozialem Denken und Wirken im Dienste vieler Bürgerinnen und Bürger.



Projekte für den Umweltschutz-Preis kann man neuerdings bis 15. November einreichen. Bisher war der 1. Oktober des jeweiligen Jahres der Anmeldeabschluss. Die neue Einreichfrist ist auf Wunsch der Schulen beschlossen worden, die nach Beginn des Schuljahres mehr Zeit brauchen, um Projekte hochzuziehen.

Das Standesamt berichtet

Geburten

Rohen Lal, Tobias Zeilinger, Dogukan Kuvvet, Paul Ratzinger, Osman Memic, Elisa Winkler, Raphael Bergmayr, Magdalena Prehal, Diana Ahrer, Elias Reiwöger, Hanna-Sophie Alexandra Hirn, Vanessa Helen Orthaber, Laura Franziska Zoder, Lukas Daniel Nagler, Emilia Haller, Lukas Watzer, Kilian Koppler, Adna Ramic, Tamila Naima Gottlieb-Zimmermann, Laura Leitner, Felix Gabriel Gollnhuber, Vanessa Steinmaßl, Kevin Friedrich Daniel Lustik, Nina Stockinger, Marie Denk, Florian Miljak, Dilara Yilmaz, Marcel Krich, Alina Haas, Sophie Bamberger, Hanna Hafizovic, Eileen Tecini, Lena Zelenka, Okan Cetin, Robin Toth.

Eheschließungen

Karl Bindlehner und Lucia-Alina Motruna; Jasmin Hajdarevic und Aida Mutapcic; Marius Huluban und Sefora-Daniela Vasiu; Marijo Marjanovic und Kata Tolic; Fahrudin Meduseljac und Alma Zulum; Peter Zachhuber und Miglena Nikolova; Helmut Futterer und Maria Spornbauer; Reinhard Karan, Garsten, und Petra Wallner; Wolfgang Plettenbacher und Manuela HERMANN; Dieter Wieser und Eva Pirkhuber; Ing. Wolfgang Wundsam und Elisabeth Stecher; Werner Haslhofer und Nicole Reichenberger, Aschach an der Steyr; Georg Nocker und Sandra Hoscher; Klaus Retschitzegger und Michaela Beck; Gerhard Wickgruber und Petra Smidt.

Sterbefälle

Johann Dworschak, 63; Adolf Obereder, 63; Theresia Bauer, 63; Johanna Dospelgruber, 87; Josefine Gall, 79; Johanna Jilek, 79; Anna Lindlbauer, 91; Elfriede Petz, 79; Helmut Mülle, 68; Anna Langeder, 65; Ida Pirninger, 81; Hildegard Windhager, 81; Anna Kastl, 85; Richard Trinker, 68; Barbara Panisch, 91; Annemaria Wöhrensimmel, 70; Manfred Fösleitner, 37; Luisa Novak, 96; Josef Pichler, 83; Dipl.-Ing. Rudolf Thurner, 85; Rosemarie Koller, 50; Helga Kronegger, 75; Hermine Kaliba, 80; Helga Pamminer, 62; Ing. Othmar Schloßgangl, 66.

Steyrtalbahnhof startet Sommer-Saison

Die Steyrtal-Museumsbahn beförderte im Vorjahr bei 310 Fahrten fast 18.000 Personen. Ein Drittel dieser Besucher wurde allein im Dezember verzeichnet. **Ab 31. Mai** starten die Vereinsmitglieder, die sich um die Erhaltung und den Betrieb der ältesten Schmalspurbahn Österreichs kümmern, in die Sommer-Saison 2003. **Bis 28. September** ist die Dampflok dann nach folgendem **Sommer-Fahrplan** unterwegs:

An Samstagen und Sonntagen fährt die Steyrtalbahn immer um 14 und 18.30 Uhr vom Steyrer Lokbahnhof ab. Außerdem kann man jeden Sonntag und an allen Samstagen im Sept. zusätzlich auch um 10 Uhr von Steyr nach Grünburg fahren.

Ab Grünburg startet die Museumsbahn samstags und sonntags um 12 sowie um

17 Uhr; zusätzlich auch um 8.30 Uhr an allen Samstagen im September und jeden Sonntag.

Der Preis für die Hin- und Rückfahrt beträgt 9 Euro, eine einfache Fahrt kostet 5,50 Euro; Kinder von 6 bis 15 zahlen die Hälfte (bis 6 Jahre frei).

Für **Fragen und Reservierungen** steht Walter Lobner unter der Tel.-Nr. 0664/381 2298 zur Verfügung (Homepage: www.oegeg.at).



Wohin mit Fund-Gegenständen?

Gefundene Gegenstände kann man nicht nur im Fundamt an der Ennser Straße abgeben, sondern **auch beim Stadtservice** im Rathaus (Stadtplatz 27, Erdgeschoß). Die zuständigen Mitarbeiterinnen machen jedoch darauf aufmerksam, dass **Verlorenes ausschließlich im Fundamt abzuholen** ist.

Die **Öffnungszeiten** der Abteilungen sind:
Fundamt: Mo - Fr von 8.30 bis 12 Uhr sowie Mo, Di, Do von 13.30 bis 16 Uhr; Tel. 899-719

Stadtservice-Büro: Mo, Di, Do von 7.30 bis 17 Uhr sowie Mi und Fr von 7.30 bis 13 Uhr; Tel. 575-800

- Bei Verlustanzeigen für Typenscheine, ausländische Reisepässe, Busausweise, Sparbücher usw. wenden Sie sich bitte an das Fundamt.
- Für verlorene Führerscheine, Zulassungs-scheine, Waffenscheine etc. ist nach wie vor die Polizei zuständig.

Bioabfall – wertvoller Rohstoff – sinnvoller Kreislauf

Etwa ein Drittel des Hausabfalls sind verrottbare Abfälle.

- Schade, wenn sie nicht genützt werden.
- Schade, wenn sie nicht richtig von Hausabfällen getrennt werden.

In die Biotonne oder auf den hauseigenen Komposthaufen gehören:

Obst- und Gemüseabfälle, Eierschalen, Tee- und Kaffeebeutel, Speisereste, Schalen von Zitrusfrüchten, Holzasche, Blumen, Laub, Kleintiermist (ohne Katzenstreu), Gras- und Strauchschnitt in kleinen Mengen.

Auf keinen Fall in die Biotonne gehören:

Plastiksackerl, flüssige Speisereste, Altspeseöle und -fette, Staubsaugerbeutel, Windeln, Katzenstreu, Kohlenasche, andere Altstoffe und Abfälle, wie beschichtete oder imprägnierte Papiere.

Eine echte Aktion zur Abfallvermeidung und Wiederverwertung!



Termine/Zeit	Sportart	Verein/Gegner/Veranstaltung	Veranstaltungsort
Sa 17.05. 10:00 Uhr	Knüppeln	ASKÖ Knüppelfreunde Steyr gg. KV Strauß-Schani	Ennsleite/beim Hubergut
So 18.05. 08:00 Uhr	Stocksport	Senioren Unterliga Ost – Asphaltturnier	Eishalle Rennbahnweg
So 18.05. 13:00 Uhr	Motorsport	ÖAMTC Steyr – Kett-Car-Meisterschaft für Volksschüler (3./4. Klasse)	Gokart-Bahn, Gußwerkstraße 9
Sa 24.05. 08:00 Uhr	Stocksport	ASV Bewegung Steyr – Asphaltturnier	Eishalle Rennbahnweg
Sa/So 24./25.05.	Segeln	SV Forelle Steyr – Nationale Schwerpunktregatten (Aquila und Korsar)	Stausee Staning 2
So 25.05. 09:00 Uhr	Motorsport	Oldtimerclub OMAC Steyr – Touristische Wertungsfahrt „3 Täler Classic“ für Oldtimermotorräder und – automobile (Länge 60 km)	Sportheim Münchenholz
Do-So 29.5.-1.6.	Schach	ATSV „Vorwärts“ Steyr – Stadtmeisterschaft	Sportheim Münchenholz
Fr/Sa 30./31.05.	Fußball	SK Vorwärts Steyr und Partnervereine – Int. Jugend-Fußballturnier	Fußballplätze Steyr & Umgebung
Sa/So 31.5./1.6. 07:30 Uhr	Reiten	Reitclub Steyr – Nationales Springturnier	Reitsportanlage Hausleitner Straße
Sa 07.06. 10:00 Uhr	Knüppeln	ASKÖ Knüppelfreunde Steyr gg. Traktor Racing Team	Ennsleite/beim Hubergut
Sa 07.06. 11:00 Uhr	Tennis	ATSV Eckelt Glas Steyr/Team OÖ gg. ULTV Linz (Superliga Herren)	Tennisstadion Rennbahn
Sa/So 7./8.06. 06:00 Uhr	Stocksport	SV Forelle Steyr – Internationales Turnier	Eishalle Rennbahnweg
Mi 11.06. 11:00 Uhr	Tennis	ATSV Eckelt Glas Steyr/Team OÖ gg. BMTC Brühl MTC (Superliga Herren)	Tennisstadion Rennbahn
Fr 13.06. 17:30 Uhr	Stocksport	Turn- und Sportunion Steyr – Herren-Asphaltturnier	Union-Sportanlage Gleink
Sa 14.06. 08:00 Uhr	Stocksport	Bezirksmeisterschaft Ziel-Asphaltturnier	Eishalle Rennbahnweg
Sa 14.06. 08:00 Uhr	Stocksport	Turn- und Sportunion Steyr – Herren-Asphaltturnier	Union-Sportanlage Gleink
Sa 14.06. 18:45 Uhr	Radsport	ÖAMTC Radsportclub Hrinkow Steyr – MTB-City-Kriterium	Stadtplatz Steyr
Sa/So 14./15.06. 08:00 Uhr	Schwimmen	ASKÖ Schwimmclub Steyr – 26. Internat. Schwimm-Meeting	Stadtbad Steyr
So 15.06. 08:00 Uhr	Radsport	ÖAMTC Radsportclub Hrinkow Steyr – MTB-Marathon	Stadtplatz Steyr

Internationales Jugend-Fußballturnier in Steyr

Der SK Vorwärts Steyr und Ronald Wolkenfelt veranstalten gemeinsam mit neun Partnervereinen aus Steyr und Umgebung ein Internationales Jugend-Fußballturnier. Von **29. Mai bis 1. Juni** werden 66 ausländische Mannschaften aus USA, Belgien, Ungarn, Deutschland, Holland, Frankreich, Tschechien, Bosnien-Herzegowina, Polen und Italien sowie 33 inländische Teams mit ihren Trainern und Betreuern zu Gast in Steyr sein.

Der Vizepräsident des SK Vorwärts und Gemeinderat Wilhelm Hauser freut sich, dass es gelungen ist, dieses internationale Turnier zustande zu bringen. „Neben meinen Kollegen im Organisationsteam möchte ich vor allem der Stadt Steyr, dem Österreichischen Bundesheer, den Partnervereinen und Gemeinden sowie den Sponsoren, allen voran TTI – Personal-dienstleistung, herzlich danken. Mit ihrer Unterstützung haben sie die Durchführung dieser Sportveranstaltung ermöglicht“, betont Hauser.

Gespielt wird am 30. und 31. Mai in drei Altersgruppen (U 11, U 13, U 15), in zwei Leistungsgruppen (A, B) und auf 16 Plätzen. Die Siegerehrung ist am Sa, 31. Mai, um 18 Uhr im Vorwärts-Stadion vorgesehen, für die musikalische Untermalung des Festaktes sorgt die Oö. Militärmusik.

Bei diesem internationalen Turnier wird auch ein unterhaltsames Rahmenprogramm geboten.

Alle Interessierten sind zu den **Veranstaltungen** eingeladen, der Eintritt ist frei:

■ **Fr, 30. Mai: 12 Uhr:** Turnier-Eröffnung durch Bürgermeister Forstenlechner im Stadion. Von **14.30 bis 18.15 Uhr** finden die Gruppenspiele auf den versch. Plätzen statt. **20 Uhr:** Magischer Abend mit den Zauberfreunden Steyr in der Eishalle. ■ **Sa, 31. Mai: 10 bis 12.50 Uhr:** Gruppenspiele. **14.15 bis 16.45 Uhr:** Finalsspiele. **17.15 Uhr:** Rasenshow der Oö. Militärmusik. **18 Uhr:** Einmarsch der Nationen ins Stadion mit anschließender Siegerehrung. **20.30 Uhr:** Festabend mit der bekannten Jugendband „Am Dam Jazz“. ■ **Am So, 1. Juni,** gibt es **ab 9 Uhr** in der Eishalle noch einen Abschluss-Frühshoppen.



Das Organisationsteam des internationalen Jugend-Fußballturniers hofft auf eine erfolgreiche Sportveranstaltung und viele interessierte Zuschauer - im Bild (v. l.): Dipl.-Ing. Leopold Stadler, Ronald Wolkenfelt, Wilhelm Hauser und Peter Oberndorfer.

Wohlbefinden durch Tao-Walking

Tao-Walking ist ein leicht durchführbares Welnesstraining, mit dem man Belastungen des Lebens- und Berufsalltags gezielt ausgleichen kann. Die Methode kombiniert die Fitnesstechniken des klassischen Walkings mit der Tao-Walk-Meditation.

Am **Di, 17. Juni**, findet von 18 bis 21 Uhr ein **Tao-Walking-Workshop** statt, der für alle Interessierten - ob jung oder alt, ob Frau oder Mann, ob Anfänger oder Fortgeschrittene – geeignet ist. **Treffpunkt** ist bei der Lauf- und Walking-Meile im Stadgt. Dr. Christian Köttsdorfer wird den Workshop leiten. **Anmeldung:** Tel. 0664/ 51 61 108; Beitrag: 25 Euro.

Originelle Eigenbau-Boote stechen wieder in See

Bereits zum fünften Mal veranstalten Studenten der Steyrer Fachhochschule die **Boatmania auf der Steyr**. Am **Sa, 31. Mai**, um 12 Uhr starten die verrückten, selbst gebauten Boote bei der Fabrikinsel, das Ziel ist beim Museum Arbeitswelt/Fachhochschul-Gelände. Alle Interessierten sind eingeladen, ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen und mit einem originellen „Schifferrakel“ an den Start zu gehen. Dem Sieger des Rennens winken auch heuer wieder 1000 Euro. **Infos und Anmeldungen** unter www.boatmania.at.

Beim Entenrennen gibt es dann noch viele tolle Preise zu gewinnen, wie eine Raftingtour für 8 Pers., ein Beatle-Wochenende usw. (Verlosung: ca. 16 Uhr). Die Lose dafür kann man bereits in der Fachhochschule kaufen. Die **Flussparty** im Zielbereich mit der Live-Band „Juicy“ beginnt um 19 Uhr, ab 22 Uhr wird im Röd@ weitergefeiert.



Am Sa, 31. Mai, kann man auf der Steyr wieder originelle, selbst gebaute Wasserfahrzeuge bestaunen. Im Vorjahr u. a. mit dabei: „Charlotte“ (Bild oben).

Schlosspark-Runde eröffnet

Die Laufstrecke im Schlosspark (Plan unten) ist seit kurzem beschildert und vermessen sowie vor wenigen Tagen als „**Inter-sport-Eybl-Schlosspark-Runde**“ eröffnet worden. Sportreferent Vizebürgermeister Gerhard Bremm freut sich über die Aufwertung dieser

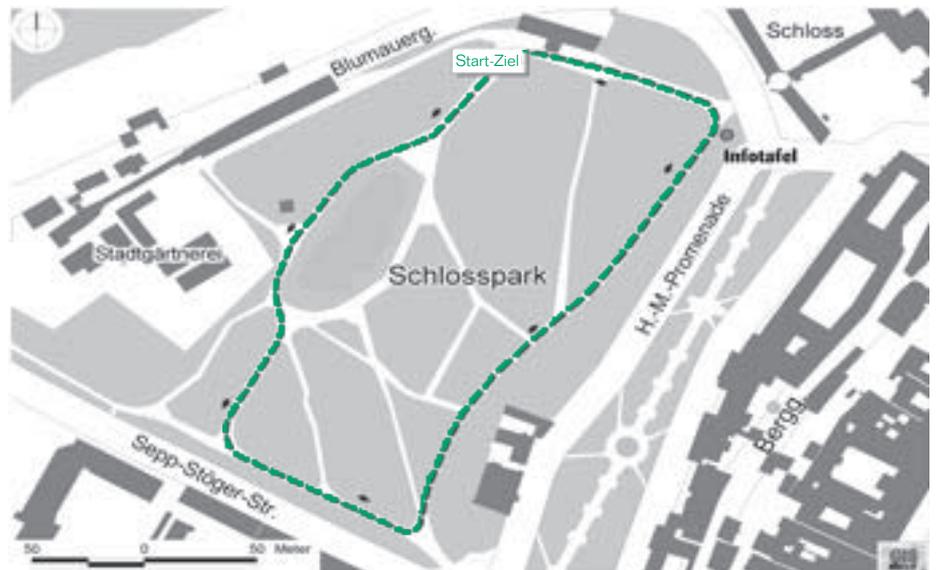
beliebten Laufstrecke. „Besonders bedanken möchte ich mich bei der Firma Intersport Eybl, sie hat die Kosten für die Hinweistafeln im Park übernommen“, betont Bremm. Nach der Eröffnung der 665 Meter langen Runde fand der traditionelle Schlosspark-Lauf statt.



Foto: Kainrath

Neben der Stadtgut-Meile und der Ennskraft-Meile ist die Schlosspark-Runde nunmehr die dritte beschilderte Laufstrecke in Steyr.

Sportreferent Vizebürgermeister Gerhard Bremm eröffnet die neu beschilderte, 665 Meter lange Schlosspark-Runde.



Lernen Sie eine der am häufigsten gespielten Sportarten der Welt kennen! Sie können jetzt drei Monate lang Schnupper-Mitglied im Golfclub Herzog Tassilo werden. Wir führen Sie bis zur Platzreife.

Golf-Schnupper-Mitgliedschaft jetzt um nur €120,-



- Insgesamt 48 Stunden Gruppenunterricht mit unserem Pro à 4 Std./Wo.
- 3 Monate tägliche Benützung der Driving Range sowie aller Trainingsanlagen.

Das Training findet Sa, So, Di und Mi von 17:00 – 18:00 Uhr statt.

Starttermine für Schnupperkurse sowie nähere Informationen erhalten Sie im Golfclub Herzog Tassilo unter der Tel.-Nr. 07258/5480.

Golfclub Herzog Tassilo · Blankenbergerstr. 30 · A-4540 Bad Hall
Tel.: +43 [7258] 5480 · Fax: DW - 11 · gcherzogtassilo@golf.at · www.golf.at

Programmkinno

Stelzhamerstraße 2B, Tel. 48822

■ **Di, 20. 5., und Di, 27. 5.**, jeweils 20.15 Uhr: „**All or nothing**“. Szene für Szene zutiefst berührend und von beklemmender Wahrheit: die Jugend am Rande Londons. Mit Timothy Spall und Lesley Marville. Über 12 Jahre; Prädikat: Bes. wertvoll.

■ **Di, 3. 6., und Di, 10. 6.**, jeweils 20.15 Uhr: „**Liebende Fische**“. Der 16-jährige Jan ist mit dem tödlichen HIV-Virus konfrontiert. Bis er davon seiner Freundin Nina erzählt, vergeht viel Zeit. Mit Sophie Rogall und Tino Mewes. Über 14 Jahre.

■ **Fr, 6. 6.**, 19.30 Uhr, im Stadttheater: **Alfons Haider: „007 James Blond“**. Der Kabarettist ist mit seiner neuen Show zu Gast in Steyr.

Sonderpostamt am 30. Mai:

Ersttags-Stempel für Briefmarke „Steyr“

Ab 1. Juni gibt es eine neue Dauermarke mit einem Steyrer Motiv (neue Briefporto-Wertstufe: 0,55 Euro). Diese Marke erhält am **Freitag, 30. Mai**, den **ersten Verwendungstag**. Die Post würdigt diesen Anlass mit einem eigens angefertigten **Sonderstempel**



(Motiv: Bummerlhaus, links) und dem **Ersttags-Zusatzstempel**. Der Klub der Briefmarkensammler Steyr veranstaltet dazu eine umfang-

reiche **Briefmarken-Werbeausstellung**, bei der Steyr in alten Briefen und Ansichten gezeigt wird. Außerdem gibt es Objekte von Steyr und Christkindl zu sehen.

■ **Das Sonderpostamt** wird am Fr, 30. Mai, im Pfarrsaal der Steyrer Stadtpfarre (Brucknerplatz) eingerichtet - der Ersttagsstempel ist zwischen 9 und 17 Uhr erhältlich. Die Veranstalter legen dafür passende Schmuckkuverts auf. ■ Die **Briefmarken-Ausstellung**, die ebenfalls im Pfarrsaal gezeigt wird, ist von 30. Mai bis 1. Juni, jeweils von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

Messgeräte werden geeicht

Bei der Fachabteilung für Lebensmittelaufsicht und Marktangelegenheiten (Redtenbachergasse 3, Zimmer 1) besteht am

■ **Do, 12. Juni, von 9 bis 14 Uhr**

wieder die Möglichkeit, Waagen und Messgeräte neu- oder naheichen zu lassen.

Schülerhilfe

Preiswerte und erfolgreiche Nachhilfe, Förderung und Hausaufgabenbetreuung durch ausgesuchte Mitarbeiter
Steyr, Berggasse 9 – Tel. 07252 / 45 1 58
Anmeldung und Beratung: Montag-Freitag 15.00-17.30 Uhr
ERWACHSENENSPRACHKURSE
Italienisch+französisch in Kleingruppen



Kulturzentrum Akku

Färbergasse 5, Tel. 48542

Do, 22. 5., bis So, 25. 5.

Masterclass für Tanz und Musik mit Shama Bhate: „Aspects of Kathak“. Workshop für TänzerInnen und MusikerInnen aller Instrumente sowie Gesang. Außerdem können Interessierte passiv daran teilnehmen. Infos: Tel. 48542, e-mail: akku@servus.at

So, 25. 5.

AKKUart Café: „La Danseuse“
Dieser Abend ist der großen indischen Tänzerin Shama Bhate gewidmet. Die international tätige Künstlerin, Choreographin, Ehefrau und Mutter sowie Leiterin einer der innovativsten Tanzschulen Indiens ist zu Gast im AKKUart Café und spricht über ihre Einstellung zu westlichem Tanz, ihre Visionen als kulturelle Botschafterin ihres Landes, ihre Gurus, ihre Beziehung zu Tradition und Moderne sowie zum neuen Indien. Dazu gibt es Filmdokumentationen, die erstmals in Europa gezeigt werden, und kulinarische indische Köstlichkeiten.
19 Uhr

So, 1. 6.

„AKKUart goes MAW“
Erster Abend: **Annäherungen**. Eine österreichische Soziologin diskutiert mit einem nigerianischen Philosophen? Eine weiße Frau spricht mit einem schwarzen Mann? Dazu: Filme, Musik, Kulinarisches. Moderation: Mag. Christa Nowshad, Gast: Univ.-Ass. Dr. Chibueze Udeani (von 1997 bis 2001 Projektleiter des Steyrer Integrationszentrums Paraplü).

Kostenlose Rechtsauskunft

Rechtsanwalt Mag. Wolf-Rüdiger Schwager erteilt am **Donnerstag, 22. Mai**, in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 101, kostenlose Rechtsauskunft.

Die Klienten werden nach telefonischer Anmeldung gereiht. Am Tag der jeweiligen Beratung nehmen die Mitarbeiterinnen des Stadtservice ab 7.30 Uhr die **Anmeldungen unter der Steyrer Telefonnummer 575-800** entgegen.

Das AKKU und das Museum Arbeitswelt bemühen sich seit vielen Jahren um die Vermittlung von Kunst, Kultur und wichtigen gesellschaftspolitischen Themen auf internat. Niveau. Ziel dieser Veranstaltungsreihe ist, einen neuen Impuls im Steyrer Kulturleben zu setzen.

Dachcafé im Museum Arbeitswelt, 19 Uhr

Fr, 6. 6.

Konzert mit Munduloco
Die aus dem Umkreis des Linzer Konservatoriums entstandene Formation Munduloco begibt sich auf neues Terrain: die Welt der elektronischen und improvisierten Musik. Der Keyboarder Philip Roidinger, Manuel Zacek am Bass und Hannes Dullinger am Schlagzeug präsentieren eine aufregende Mischung verschiedener Musikstile. Die Formation wird an diesem Abend durch Gerd Rahsdorfer (Trompete, Flügelhorn) erweitert.
20 Uhr

Familienrechts-Beratung

Am **Do, 12. Juni**, bietet Dr. Hans Meditz eine kostenlose Beratung in familienrechtlichen Fragen an. Der Sprechtag, der jeden zweiten Donnerstag im Monat stattfindet, dauert von 14 bis 17 Uhr und wird im Rathaus (1. Stock, Zimmer 101) abgehalten.

Telefonische Voranmeldungen für die Familienrechts-Beratung sind beim Stadtservice unter der Nummer **575-800** während der Amtsstunden möglich.

Do, 12. 6.

„Klang-Lesung“
Anlässlich des brisanten, heutigen Zeitgeschehens bringen Susanne Langthaller und Alfons Fischer die Kurzgeschichte **„Die lange, lange Straße lang“** - von Wolfgang Borchert, einem der wichtigsten Nachkriegsautoren - als Lesung mit Musik (Posaune).
20 Uhr

So, 15. 6.

„mePROJEKT03“
Eine phantastische (Diplom-)Arbeit von Studenten der musikalischen Elementar-Abteilung des Bruckner-Konservatoriums: bach/drum&bass/performDance/visuals/stille/mouth/percussion. Mit Judith Willnauer, Irmi Ladenhauf, Gudrun List, Michaela Langwieser, Gudrun Schneider, Kathi Knoll und Stephan Mastnak.
20 Uhr

„redcross.steyr@live“ - Rotes Kreuz gibt kräftiges Lebenszeichen

Show, Spaß und Unterhaltung im Vorwärts-Stadion

Das Rote Kreuz Steyr lädt am **Samstag, 24. Mai**, zu einer Großveranstaltung ins Vorwärts-Stadion ein. Ab 17 Uhr wird ein unterhaltsames Programm geboten: ein Fußball-Match, bei dem Promis gegen eine Rot-Kreuz-Mannschaft antreten, ein medizinisches Kabarett, ein Ballonstart uvm. Außerdem präsentiert das Rote Kreuz die vielen Leistungsbereiche, in denen die freiwilligen Helfer tätig sind. Bei einem Quiz verlosen die Retter **tolle**

Preise, unter anderem Golfkurse, Rundflüge, Ballonfahrten sowie Sportgeräte. Die Quizfragen finden Sie auf Seite 2 dieser Amtsblatt-Ausgabe. Ein Tipp zum Ausfüllen: Die freiwilligen Rot-Kreuz-Helfer leisten unzählige Einsatz- bzw. Bereitschaftsstunden im Dienste der Gemeinschaft. Das Mindestausmaß, das zur Qualitätssicherung von jedem Einzelnen gefordert wird, beträgt 144 Dienststunden pro Jahr.

Info-Abend der FSAP. Die Fachschule für Altendienste und Pflegehilfe (Fabrikstraße 56, Tel. 70209) veranstaltet am Mo, 26. Mai, um 18.30 Uhr einen Informations-Abend. Dabei können sich Interessierte über das Berufsbild und die Ausbildungsinhalte informieren.

Kultur im Gasthaus

Im Gasthaus Seidl-Bräu (Haratzmüllerstraße 18, Tel. 41700) finden **jeweils ab 20 Uhr** folgende Veranstaltungen statt:

Di, 20. 5.: „Kohélet 3“ – Musik und mehr aus Osteuropa. Kohélet 3 (Kurt Edlmaier & Bohdan Hanushevsky) spielen an diesem Abend ihr Programm mit dem legendären Jazz-Flügelhornisten B. Gurlinger. – **Fr, 23. 5.:** Heinz Vogl spielt internat. Barmusik. – **Di, 27. 5.:** „Brent Moyer“ bietet eine Verschmelzung von amerikanischen Musikcharakteren - Country, Rhythm & Blues, Americana Soul. – **Di, 3. 6.:** „Mardi Gras“. Eine junge Linzer Band covert Musiker aus England. Mit Gerhard Scheuchl, Harald Reischl, Bernd Reichl, Martin Lehner Cajon. – **Fr, 6. 6.:** Michaela Gruber spielt am Klavier. – **Di, 10. 6.:** „Boogie + Blues“ mit Dieter Thoma. – **Fr, 13. 6.:** „Best off Piano“ mit Wiff Enzenhofer. – **Di, 17. 6.:** „Canciones con sentido“; Liederabend mit neuen Texten aus Argentinien – Roberto Morales präsentiert sein neues Repertoire.

Das **Institut für angewandte Umweltbildung (ifau)** bietet ein **Seminar mit dem Titel „Natursteine im Garten“** an. Bei diesem Praxis-Workshop am Sa, 24. Mai, von 9 bis 16 Uhr werden verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten mit Natursteinen angeschaut, besprochen und auch ausprobiert. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. **Infos & Anmeldungen** im ifau-Büro: Wieserfeldplatz 22, fink@ifau.at, Tel. 81199.

Sommer-Kindergarten. Der Verein „Drehscheibe Kind“ bietet berufstätigen Eltern in den Sommerferien wieder Kinderbetreuung an. Das Motto heuer lautet „Reise um die Welt“, die Kinder lernen Sitten und Bräuche verschiedener Länder kennen. Auf dem altersgerechten und unterhaltsamen Programm stehen u. a. Ausflüge, ein Besuch

beim Bäcker sowie bei der Feuerwehr und viel Vergnügen im Garten. Die Ferienbetreuung kann man von 7. Juli bis 5. September, jeweils Mo – Fr zwischen 6.30 und 18.30 Uhr in Anspruch nehmen. **Anmeldungen** für den Sommer-Kindergarten sind **bis 30. Juni** bei der Drehscheibe Kind (Promenade 12, Tel. 48099) möglich.

15 Jahre Eltern-Kind-Zentrum

Am **Sa, 24. Mai**, von 9 bis 13 Uhr feiert das EKIZ sein 15-jähriges Bestehen mit einem kleinen **Fest auf der Promenade** (zwischen Wetterhäuschen und Werndl-Denkmal). Gleichzeitig findet dort auch der traditionelle Kinderartikel- und Spielzeugbasar des EKIZ statt (Anmeldung für Aussteller: Tel. 48426).

Waldorfindergarten Steyr-Zentrum

■ **Anmeldungen für Herbst.** Die Aufnahme-gespräche für die **Dreitages-Kleinkindergruppe** (für Kinder ab eineinhalb Jahren) finden am Dienstag, 20. Mai, von 9 bis 11 Uhr und von 15 bis 17 Uhr im Kindergarten statt.

■ **Einladung zum Vortrag:** Brigitte Goldmann (Vertreterin der internat. Waldorfbewegung) hält am Mi, 21. Mai, um 20 Uhr einen Vortrag mit dem Titel **„Das kleine Kind und seine gesunde Entwicklung - was hindert und stört es auf diesem Weg?“**.

Nähere Infos im Waldorfindergarten Steyr-Zentrum (Redtenbachergasse 6) unter der Steyrer Tel.-Nr. 48952.

Waldorfindergarten Steyr-Münichholz

Die Sinne sind das einzige Werkzeug des Menschen, um sich mit der Welt auseinander setzen zu können. Verschiedene Störfaktoren können zu Verhaltens- und Lernproblemen führen. Die ersten sieben Lebensjahre sind entscheidend und prägen das Kind für das ganze Leben. Der Waldorfindergarten in Münchenholz (Puschmannstraße 10) veranstaltet am **Mo, 2. Juni**, von 16 bis 20 Uhr das **Seminar „Sinne sind die Tore zur Welt“** mit einer Sonderkindergärtnerin und Waldorfpädagogin (20 Euro). „Die Seminarteilnehmer erhalten Anregungen, das Leben mit den Kindern im Alltag einfacher zu gestalten und so den Kindern das zu geben, was sie wirklich brauchen“, sagt dazu Kursleiterin Erika Wieser. **Anmeldungen** bei Ingrid Koller unter der Tel.-Nr. 0676/84557655.

Flohmarkt

der Pfarre Garsten

Sa, 24. Mai, von 9 bis 16 Uhr
So, 25. Mai, von 9 bis 13 Uhr

Am Samstag, 24. Mai, werden um 11 Uhr Gustostückerl versteigert. Der Reinerlös wird für die Kirchenrenovierung verwendet.

Die häufigsten Fragen zum Thema Brustkrebs und Mammographie – beantwortet von Dr. Helmut Klein

Brustkrebs ist wahrscheinlich die häufigste bösartige Erkrankung bei Frauen. Was kann man tun, um das Risiko zu senken?

Tatsächlich ist Brustkrebs die häufigste bösartige Erkrankung bei Frauen - man muss damit rechnen, dass mindestens eine von zehn Frauen im Laufe ihres Lebens ein Mammacarcinom entwickelt. Die beste Methode, um das Risiko einer schwerwiegenden Erkrankung abzusenkern, sind regelmäßige Voruntersuchungen.

Warum ist eine Vorsorgeuntersuchung, sprich die Mammographie so wichtig?

Nur mit der Mammographie ist es möglich, Mammatumore in einem frühen Stadium zu entdecken, das heißt in einer Phase, in der noch beste Heilungschancen bestehen.

Welche Untersuchungsmöglichkeiten gibt es für eine Frau, und was kann sie selber dazu beitragen, um Brustkrebs frühzeitig zu erkennen?

Wichtig ist die Selbstuntersuchung, wobei man aber anmerken muss, dass mit Hilfe des Abtastens nur Mammatumore mit einer Größe von mehr als 2 cm gefunden werden können. Daher ist die Mammographie von so großer Wichtigkeit - man kann hier auch kleinste Veränderungen im Ausmaß von nur wenigen Millimetern erkennen. Wichtige zusätzliche Untersuchungen sind der Ultraschall und die Kernspintomographie. Wenn es notwendig ist, müssen auch eingreifende Untersuchungen (wie z. B. Feinnadelpunktion od. kleine Probeentnahmen von Brustgewebe) durchgeführt werden.

Ab welchem Alter soll eine Frau zum ersten Mal eine Vorsorgeuntersuchung machen und in welchen Abständen?

Empfehlenswert ist eine Basismammographie im Alter von 35 Jahren. Zwischen dem 40. und 60. Lebensjahr sollte unbedingt eine jährliche Mammographie-Vorsorgeuntersuchung durchgeführt werden. Ab 60 sind größere Untersuchungsintervalle möglich.

Welche Risikofaktoren gibt es für die Erkrankung und was kann passieren, wenn man die Vorsorgeuntersuchung verweigert?

Man weiß heute, dass es tatsächlich eine soge-

nannte genetische Disposition gibt, die dazu führt, dass in Familien Brustkrebs gehäuft auftritt. In diesen Fällen wird es in Zukunft möglich sein, über Gendiagnostik solche Patientengruppen „herauszufiltern“. Diese müssten die Vorsorgeuntersuchungen noch früher und engermaschiger wahrnehmen. Weitere Risikofaktoren, wie zum Beispiel Übergewicht, Zigaretten rauchen, erhöhter Alkoholkonsum etc., werden immer wieder angesprochen, sind aber nicht eindeutig gesichert. Meines Erachtens ist der größte Risikofaktor dann gegeben, wenn Vorsorgeuntersuchungen nicht durchgeführt werden.

Wie weit sind Verbesserungen, Methode und technischer Stand bei der Entwicklung von Mammographie-Geräten?

Gerade in letzter Zeit findet wieder ein Entwicklungssprung in der Technik der Mammographie statt. Die Mammographie ist eine Untersuchung mit einem Röntgengerät - hier ist einerseits der Umstieg auf digitales Röntgenverfahren, die mit einer deutlich niedrigeren Strahlendosis auskommen, zu erwähnen; andererseits auch die dadurch mögliche Befundung am Computer. Auch im Bereich des Ultraschalls und der Kernspintomographie finden laufend Verbesserungen statt, die eine noch höhere Diagnosesicherheit ermöglichen.

Man muss bei all den positiven technischen Entwicklungen aber dennoch wissen, dass keine der Methoden eine 100 %-ige Treffsicherheit aufweist. Dies führt dazu, dass in bis zu 10 Prozent der Untersuchungen der Brustkrebs nicht erkannt werden kann, da er perfekt das normale Brustdrüsengewebe nachahmt.

Welche Therapiemöglichkeiten gibt es für eine Frau bei Früherkennung, um sich eventuell ihre Brust erhalten zu können?

Bei Früherkennung eines Mammacarcinoms, d. h. bei Tumorgößen, die unter 3 cm liegen, ist es heute in den meisten Fällen möglich, mit einem kleinen, brusterhaltenden Eingriff auszukommen. Hier muss oft nur das bösartige, veränderte Gewebe entfernt werden. Bei größeren, fortgeschrittenen Tumoren setzt man zunehmend vor der Operation eine Chemothera-

pie ein. Dadurch wird das Tumorzellenvolumen verkleinert, der Eingriff kann kleiner gehalten und ev. auch brusterhaltend durchgeführt werden. Nach der Tumorentfernung gibt es weitere Behandlungsmöglichkeiten, wie Strahlentherapie und Chemotherapie.

Gibt es für Frauen bei einer Mammographie eventuell Untersuchungsrisiken - wenn ja, welche? Kann eine solche Untersuchung für die Frau schmerzhaft sein?

Das immer wieder behauptete Untersuchungsrisiko durch die Verwendung eines Röntgenstrahlers ist bei den neuen, hochmodernen Geräten verschwindend klein. Ein Vergleich dazu: die Strahlenbelastung bei einer vollständigen Mammographie liegt etwa im Bereich der Strahlenbelastung eines einzelnen Transatlantik-Passagierfluges.

Die Mammographie kann bei Frauen, die druckempfindliches Drüsengewebe aufweisen, leichtgradig schmerzhaft sein. Um eine hohe Auflösung und gute Bildqualität zu erzielen, ist eine mäßige Kompression der Brust während der Untersuchung notwendig. Man kann diese Problematik durch computerunterstützte, exakt dosierte Kompression einschränken. Andererseits sollten Frauen, die besonders druckempfindlich sind, den Untersuchungstermin in die erste Zyklushälfte legen, da hier das Drüsengewebe weniger empfindlich ist.

Für viele Frauen ist der Schritt zu einer Mammographie nicht gerade angenehm. Würden Sie diese Art der Untersuchung etwas genauer beschreiben?

Wie bereits erwähnt, ist während der Röntgenaufnahme eine mäßiggradige Kompression der Brust notwendig. Insgesamt werden pro Brust 2 bis 3 Aufnahmen angefertigt. Die gesamte Untersuchung (meistens mit ergänzender Ultraschall-Untersuchung) dauert ca. 15 bis 20 Minuten. Besonders wichtig ist es für mich, dass die Untersuchung in ei-

ner angenehmen, frauenfreundlichen und ruhigen Atmosphäre erfolgt. Im Anschluss an die Untersuchung gibt es die Möglichkeit, das Ergebnis mit dem Röntgenarzt zu besprechen.



Dr. Helmut Klein (Facharzt für Radiologie)

3 JAHRE Orientteppiche AMELI

Fachmännische Reinigung
und Reparatur!

ORIENTTEPPICHE

MAG. AMELI

A-4400 Steyr
Bahnhofstraße 1-3
(gegenüber Stadtbücherei)
Tel. 07252 / 48 650



Ärzte und Apotheken dienst

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen
(Der jeweils angeführte Arzt hat Dienst von
Samstag, 7 Uhr, bis Sonntag, 7 Uhr, und
von Sonntag, 7 Uhr, bis Montag, 7 Uhr!)

Stadt

Mai

- 17. Dr. Christian Winkler,
Forellenweg 10, Tel. 0664/9286090
- 18. Dr. Katharina DANIEL,
Haratzmüllerstr. 12 - 14, Tel. 45504
- 24. Dr. Roswitha Resch,
Neustiftgasse 7A, Tel. 0664/5167243
- 25. Dr. Anton Dicketmüller,
Sandbauernstraße 69, Tel. 47687
- 29. Dr. Gabriele Barta-Hablik,
Sierninger Straße 23, Tel. 74065
- 31. Dr. Christian Winkler,
Forellenweg 10, Tel. 0664/9286090

Juni

- 1. Dr. Hugo Holub,
Reichenschwall 15, Tel. 52551
- 7. Dr. Karl Brunthaler,
Hochstraße 18A, Tel. 75416
- 8. Dr. Gabriela Grasser,
Haratzmüllerstraße 12 - 14,
Tel. 0676/6343885
- 9. Dr. Roswitha Resch,
Neustiftgasse 7A, Tel. 0664/5167243
- 14. Dr. Josef Lambert,
Köttenstorferstraße 10, Tel. 80554
- 15. Dr. Alois Denk,
Rooseveltstraße 2A, Tel. 71007

Münichholz

Mai

- 17./18. Dr. Peter URBAN,
Falkenweg 12, Tel. 47323

- 24. Dr. Michael Schodermayr,
Harrerstraße 5, Tel. 87799
 - 25./29. Dr. Sadraddin Ahmad,
Tel. 0699/11578117
 - 31. Dr. Michael Schodermayr,
Harrerstraße 5, Tel. 87799
- Juni
- 1. Dr. Michael Schodermayr,
Harrerstraße 5, Tel. 87799
 - 7./8. Dr. Peter URBAN,
Falkenweg 12, Tel. 47323
 - 9. Dr. Gerd Weber,
Baumannstraße 4, Tel. 46592
 - 14./15. Dr. Martin Müller,
Tel. 0699/10472020

Zahnärztlicher Notdienst (von 9 bis 12 Uhr)

Mai

- 17./18. Dr. Josef Bruneder,
Garsten, Klosterstraße 15,
Tel. 47288
- 24./25. Dr. Otto Scharnreiter,
Losenstein, Eisenstraße 73,
Tel. 07255/4329

- 29. Dr. Isabella Grabherr,
Neuzeug, Steyrtalstraße 15,
Tel. 07259/5718
- 31. Dr. Haysam Hashish,
Sierning, Neustraße 7,
Tel. 07259/4255

Juni

- 1. Dr. Haysam Hashish,
Sierning, Neustraße 7,
Tel. 07259/4255
- 7., 8. Dr. Wilhelmine Loos,
und 9. Bad Hall, Kirchenplatz 1,
Tel. 07258/2649
- 14./15. Dr. Helmut Lechner,
Steyr, Sepp-Stöger-Straße 3,
Tel. 53019

Apothekendienst (Dienst- wechsel ist jeweils um 8 Uhr)

Mai		Juni	
Fr, 16.	3	So, 1.	3
Sa, 17.	4	Mo, 2.	4
So, 18.	5	Di, 3.	5
Mo, 19.	6	Mi, 4.	6
Di, 20.	7	Do, 5.	7
Mi, 21.	8	Fr, 6.	8
Do, 22.	1	Sa, 7.	1
Fr, 23.	2	So, 8.	2
Sa, 24.	3	Mo, 9.	3
So, 25.	4	Di, 10.	4
Mo, 26.	5	Mi, 11.	5
Di, 27.	6	Do, 12.	6
Mi, 28.	7	Fr, 13.	7
Do, 29.	8	Sa, 14.	8
Fr, 30.	1	So, 15.	1
Sa, 31.	2	Mo, 16.	2
		Di, 17.	3
		Mi, 18.	4
		Do, 19.	5
		Fr, 20.	6

- 1 Hl.-Geist-Apotheke,
Wieserfeldplatz 11, Tel. 73 5 13
- 2 Bahnhofapotheke,
Bahnhofstraße 18, Tel. 53 5 77
- 3 Apotheke Münchenholz,
Wagnerstraße 8, Tel. 73 5 83, und
St.-Berthold-Apotheke, Garsten,
St.-Berthold-Allee 23, Tel. 53 1 31
- 4 Ennsleitnapotheke,
Arbeiterstraße 11, Tel. 54 4 82
- 5 Stadtapotheke,
Stadtplatz 7, Tel. 52 0 20
- 6 Löwenapotheke,
Enge 1, Tel. 53 5 22
- 7 Taborapotheke,
Rooseveltstraße 12, Tel. 72 0 18
- 8 Apotheke am Resthof,
Siemensstraße 1A, Tel. 86 4 02

Diamantene Hochzeit feierten



Vorträge in den Seniorenklubs

Diavortrag „Tessin - der Sonnenbalkon der Schweiz“ - Dipl.-Ing. Ernst Niß
Mi, 21. Mai, 14 Uhr, SK Altenheim Tabor

„Von der Saualpe zu den Karnischen Alpen - Eisenwurzengeweg 08“ - Otto Milalkovits
Mo, 19. Mai, 14 Uhr, SK Resthof
Di, 20. Mai, 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi, 21. Mai, 14.30 Uhr, SK Herrenhaus
Do, 22. Mai, 14 Uhr, SK Ennsleite
Fr, 23. Mai, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Diavortrag „Frühling in Sizilien“ - Dipl.-Ing. Ernst Niß
Di, 27. Mai, 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi, 28. Mai, 14.30 Uhr, SK Herrenhaus
Fr, 30. Mai, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Diavortrag „Weltwunder“ - Günther Heidenberger
Mi, 4. Juni, 14 Uhr, SK Altenheim Tabor

Film „Bad Gastein“ - Josef Radlmaier
Mo, 2. Juni, 14 Uhr, SK Resthof
Di, 3. Juni, 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi, 4. Juni, 14.30 Uhr, SK Herrenhaus
Do, 5. Juni, 14 Uhr, SK Ennsleite
Do, 5. Juni, 16 Uhr, SK Münchenholz
Fr, 6. Juni, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Diavortrag „Den schönen Inn entlang“ - Dipl.-Ing. Ernst Niß
Mi, 11. Juni, 14 Uhr, SK Altenheim Tabor

Diavortrag „Ägypten - Weltwunder Abu Simbel“ - Günther Heidenberger
Di, 10. Juni, 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi, 11. Juni, 14.30 Uhr, SK Herrenhaus
Do, 12. Juni, 14 Uhr, SK Ennsleite
Fr, 13. Juni, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Fotos: Rulßkäfer



Frau Gisela und Herr Norbert Weich, Kammermayrstraße 10



Frau Erna und Herr Ludwig ERNST, Beethovengasse 11

Goldene Hochzeit feierten



Frau Anna und Herr Ewald Setzer, Glückelstraße 15/4



Frau Johanna und Herr Walter Koch, Haydngasse 4

Den 100. Geburtstag feierte

Emma Planner, Kopernikusstraße 14

Den 95. Geburtstag feierte

Johanna Schiep, Großmannstraße 14

Den 90. Geburtstag feierten

Anna Schiffl, Hanuschstraße 1 (APT)
Emilie Wipplinger, Hanuschstraße 1 (APT)
Wilhelm Studener, Sierninger Straße 166
Alois Krieger, Unterwaldstraße 9
Anna Prameshuber, Holubstraße 10
Franz Grün, Resselstraße 24

Erinnerung an **Chronik** die Vergangenheit

Vor 100 Jahren

■ Am 4. Mai stirbt nach kurzer Krankheit in Bosnien der Scholastiker Johann Kammerhofer des dortigen Jesuitenpriesterkollegiums im Alter von 27 Jahren. Der Verschiedene ist ein Sohn der Fleischselchers- und Hausbesitzers-eheleute Karl und Katherine Kammerhofer am Grünmarkt in Steyr gewesen.

■ In der ersten Maihälfte beginnt die Neuvermessung des Stadtgebietes nach der Polygonalmethode unter der Leitung der k. k. Geometer Karl Beredic und Stanislaus Wawerka.

■ Bei der am 16. Mai in Steyr stattfindenden Pferdeklassifikation werden 217 Pferde vorgeführt, wovon man 196 als tauglich befindet.

■ Nach längerem Leiden stirbt am 30. Mai in Steyr der Private Emil Haas - gewesener Besitzer der Buchdruckerei und Lithographieanstalt Emil Haas & Co sowie langjähriger Herausgeber und verantwortlicher Redakteur des „Alpenboten“ und Begründer des „Illustrierten Steyrer Geschäfts- und Unterhaltungskalenders“.

Quelle: Illustrierter Steyrer Geschäfts- und Unterhaltungskalender aus dem Jahr 1904

Vor 75 Jahren

■ 6. Mai: Schaufliegen des Kunstfliegers Oberleutnant Kuhn, Inhaber und Leiter der österreichischen Fliegerschule in Salzburg, wobei Fräulein Heli Tußmar aus München auch einen gelungenen Fallschirm-Absprung aus 800 m Höhe unternimmt.

■ 10. Mai: Versteigerung des Schlosses „Vogelsang“ im herab geminderten Schätzwert von insgesamt 343.424 Schilling. Die ganze Liegenschaft wird von der Tiroler Franziskanerprovinz um den Ausrufpreis von 171.712 Schilling erworben.

■ 15. Mai: Erstaufführung der Mozart'schen Orgelsolomesse Missa brevis in C-Dur - eines Jugendwerkes des 20-jährigen Meisters - am Christi-Himmelfahrtstag durch den Kirchenmusikverein und beider Pfarrkirchen.

■ 18. Mai: Großes Schubert-Festkonzert in der Industriehalle, ausgeführt vom Musikverein, dem „Christlich-Deutschen Gesangverein“ sowie dem A-capella-Chor „Sängerlust“, dem Männergesangsverein „Kränzchen“ und der „Steyrer Liedertafel“. Auch der Meisterpianist Robert Scholz vom Mozarteum in Salzburg

wirkt mit, und Hochwürden Domkapellmeister Franz Müller aus Linz hält die Festrede.

■ Beim Preisausschreiben der Österreichischen Frauenliga für Frieden und Freiheit zum Thema „Waffenloses Heldentum“ treffen mehr als 2000 Aufsätze aus den Schulen Österreichs ein. Den ersten Preis von 100 S erhält der 11-jährige Schüler Wilhelm Suchanek aus Steyr.

Quelle: Illustrierter Steyrer Geschäfts- und Unterhaltungskalender 1929

Vor 50 Jahren

■ Bei einer Feier ehrt die Steyr-Daimler-Puch AG 138 Jubilare. Anlässlich dieser Feier kann Direktor Glöckel berichten, dass im Jahre 1952 rund 10.000 Dieseltraktoren erzeugt und im Wälzlager rund 7.500.000 Kugellager in 1000 verschiedenen Typen hergestellt worden sind.

■ In der Sitzung des Gemeinderates muss der Beschluss gefasst werden, die Wassergebühren und die Müllabfuhrkosten zu erhöhen. Ab 1. Juni 1953 kostet somit 1 m³ Wasser 80 Groschen, die Gebühren für die Müllabfuhr betragen pro Tonne 144 Schilling.

■ Das Realgymnasium Steyr feiert seinen 90-jährigen Bestand. Viel Prominenz aus unserer Stadt und zahlreiche auswärtige Gäste nehmen an der Feier teil.

■ Anna Radmoser feiert ihren 96. Geburtstag. Sie ist die älteste Bewohnerin der Stadt Steyr.

Quelle: Steyrer Kalender 1954

Vor 25 Jahren

■ Durch die unverantwortliche Raserei eines Welser Autofahrers kommen Oberstudienrat Dr. Gunther Holub und seine Gattin Gertrud 1978 auf der Voralpen-Bundesstraße bei Sattledt ums Leben. Holub ist Begründer des „Katholischen Bildungswerkes“ und u. a. auch im Kathol. Akademikerverband tätig gewesen.

■ Der geschäftsführende Obmann der Pfadfindergruppe Steyr I, Josef Moser, wird mit dem Verdienstzeichen des Landes Oberösterreich ausgezeichnet.

Quelle: Steyrer Kalender 1979

Vor 10 Jahren

■ Am 13. Mai stirbt der Steyrer Journalist und Pressefotograf Franz Baumann im 69. Lebensjahr. Mit seinem Tod verliert die Stadt ein Original. Der überzeugte Kommunist und „rasende Reporter“ hat viele Zeitungen in OÖ mit Berichten und aktuellen Fotos versorgt.

■ Preise für Schüler der Kindergartenpädagogik: Gemeinsam mit ihrem Lehrer Mag. Wolfgang Kodada fahren Schülerinnen nach Wien, wo von Fachleuten rund 40 Signè-Entwürfe beurteilt werden. Bundessiegerin wird Anita Pfingstgräff aus Steyr.

■ Das 500-Jahr-Jubiläum der Stadtpfarrkirche wird im Mai gefeiert. Auftakt der Festlichkeiten ist die Eröffnung einer Ausstellung im Bummerlhaus, bei der bau- und kunstgeschichtliche Entwicklungen, kirchliche Ereignisse sowie wichtige Persönlichkeiten einzelner Epochen gezeigt werden. Zum Geburtstag des Münsters wird auch das neue Buch über die Stadtpfarrkirche präsentiert - auf 400 Seiten mit mehr als 400 Abbildungen wird eines der bedeutendsten Kunstdenkmäler Österreichs durchleuchtet.

Quelle: Steyrer Kalender 1994



Die erste private Volksschule und das Waisenhaus St. Anna im Wehrgraben sind 1879 errichtet worden.

Volksbegehren „Atomfreies Europa“

VERLAUTBARUNG über das Eintragungsverfahren

Auf Grund der im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ vom 27. März 2003 veröffentlichten Entscheidung des Bundesministers für Inneres, mit der dem Antrag auf Einleitung des Verfahrens für ein Volksbegehren mit der Kurzbezeichnung „Volksbegehren Atomfreies Europa“ stattgegeben worden ist, wird verlaubar:

Die Stimmberechtigten können innerhalb des vom Bundesminister für Inneres gemäß § 5 Abs. 2 des Volksbegehrengesetzes 1973, BGBl. Nr. 344, idF. des Bundesgesetzes, BGBl. I Nr. 98/2001, festgesetzten Eintragungszeitraums, das ist

**von Dienstag, 10. Juni 2003,
bis (einschließlich) Dienstag, 17. Juni 2003,**

in den Text des Volksbegehrens Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zum beantragten Volksbegehren durch **einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift** in die Eintragungsliste erklären. Die Eintragung hat außerdem das **Geburtsdatum** des (der) Stimmberechtigten zu enthalten.

Eintragungsberechtigt sind alle Männer und Frauen, die am Stichtag (6. Mai 2003) das Wahlrecht zum Nationalrat besitzen und in einer Gemeinde des Bundesgebietes den Hauptwohnsitz haben. Demnach sind alle Personen, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, vor dem 1. Jänner 2003 (spätestens am 31. Dezember 2002) das 18. Lebensjahr (Jahrgang 1984 und Ältere) vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind, berechtigt, sich in die Eintragungslisten einzuschreiben. Stimmberechtigte, die ihren Hauptwohnsitz in einer anderen Gemeinde haben bzw. Patienten des Landeskrankenhauses Steyr oder nicht gehfähige Bewohner des Alten- und Pflegeheimes Tabor sind, benötigen zur Ausübung ihres Stimmrechtes eine **Stimmkarte**.

Die Eintragungslisten liegen während des Eintragungszeitraumes im Steyrer Rathaus, Stadtplatz 27, Erdgeschoß, im Hof rechts, auf.

Weiters wird für den Bereich des Landeskrankenhauses sowie des Alten- und Pflegeheimes Tabor eine fliegende Eintragungskommission eingerichtet.

Bei der jeweiligen Eintragungskommission liegt auch der Text des Volksbegehrens auf.

Eintragungen können Sie an jedem der unten angeführten Tage - mit einem amtlichen Lichtbildausweis - zu folgenden Zeiten vornehmen:

Dienstag,	10. Juni 2003, von 8 bis 16 Uhr
Mittwoch,	11. Juni 2003, von 8 bis 16 Uhr
Donnerstag,	12. Juni 2003, von 8 bis 20 Uhr
Freitag,	13. Juni 2003, von 8 bis 16 Uhr
Samstag,	14. Juni 2003, von 8 bis 12 Uhr
Sonntag,	15. Juni 2003, von 8 bis 12 Uhr
Montag,	16. Juni 2003, von 8 bis 20 Uhr
Dienstag,	17. Juni 2003, von 8 bis 16 Uhr

Der Bürgermeister:
Ing. David Forstenlechner

WAG Linz - Wohnungsanlagen Gesellschaft m. b. H.

EU-weite Ausschreibung

Für das Bauvorhaben „**Neubau des Alten- und Pflegeheimes in Steyr-Münichholz**“ werden im Namen und auf Rechnung der Stadt Steyr nachstehend angeführte Leistungen im offenen Verfahren gemäß dem Öö. Vergabegesetz, LGBl Nr. 45/2000, ausgeschrieben.

Für die Angebotsunterlagen ist ein **Kostenbeitrag** zu leisten:

- 1. Gründach** (CPV-Nr. 45112430-8 – Landschaftsgärtnerische Arbeiten): € 20.–
- 2. Zimmermannsarbeiten** (CPV-Nr. 45261100-5 – Errichtung von Dachstühlen): € 30.–
- 3. Aludach** (CPV-Nr. 45261213-0 – Blechdacharbeiten): € 30.–

Die Angebotsunterlagen können bei der WAG, Wohnungsanlagen Gesellschaft m. b. H., 4026 Linz, Möríkeweg 6, per Nachnahme angefordert werden (Tel. 0732/3338-240 oder -253 Dw., Fax 0732/3338-5240 od. -5253 Dw., e-mail: regina.steinberger@wag.at oder andrea.paulat@wag.at).

Die **Angebote** sind **bis spätestens Mittwoch, 11. Juni 2003**, 10 Uhr, in dem beigelegten Kuvert (verschlossen) mit dem Vermerk „ANGEBOT“ bei der Wohnungsanlagen Gesellschaft m. b. H., Möríkeweg 6, 4026 Linz, einzureichen.

Die **öffentliche Angebotseröffnung** findet am **Mittwoch, 11. Juni 2003**, zu folgenden Zeiten im Bürogebäude der WAG statt:

- | | |
|-----------------------|-----------|
| ■ Gründach | 14.00 Uhr |
| ■ Zimmermannsarbeiten | 14.10 Uhr |
| ■ Aludach | 14.20 Uhr |

Dem Bauherrn erwachsen durch die Entgegen-

nahme der Angebote keine wie immer gearteten Verpflichtungen gegenüber den Anbotlegern.

Wohnungsanlagen Gesellschaft m. b. H.:
Mag. Wolfgang Schön, DI Karl Peter Winkler

Impressum steyr

5

Amtsblatt der Stadt Steyr
Medieninhaber und Herausgeber Stadt Steyr, 4400 Steyr, Stadtplatz 27 - Redaktion Stabsstelle für Presse und Information, 4400 Steyr, Stadtplatz 27, Telefon 0 72 52 / 544 03, Telefax 0 72 52 / 483 86, eMail: kastlunger@steyr.gv.at, Web: www.steyr.gv.at - **Hersteller Druckerei** Prielzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3 - **Verlags- und Herstellungsort Steyr - Anzeigenannahme** Druckerei Prielzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3, Telefon 0 72 52 / 52 0 84, Fax 50 7 73, Tel. Frau Gertraud Steindl: 0699/11814654.
Titelfoto: Agentur Medias/Linz

Wertsicherung - März 2003

Verbraucherpreisindex - 2000 = 100

Februar	105,5
März	105,8

Verbraucherpreisindex - 1996 = 100

Februar	111,0
März	111,3

Verbraucherpreisindex - 1986 = 100

Februar	145,2
März	145,6

Verbraucherpreisindex - 1976 = 100

Februar	225,7
März	226,3

Verbraucherpreisindex - 1966 = 100

Februar	396,0
März	397,2

Verbraucherpreisindex I - 1958 = 100

Februar	504,6
März	506,0

Verbraucherpreisindex II - 1958 = 100

Februar	506,2
März	507,6

Kleinhandelspreisindex - 1938 = 100

Februar	3.821,2
März	3.832,1

Lebenshaltungskostenindex - 1938 = 100

Februar	3.765,8
März	3.776,5

Lebenshaltungskostenindex - 1945 = 100

Februar	4.433,7
März	4.446,4

Stellenausschreibung

Beim Reinhaltungsverband Steyr und Umgebung ist folgende Lehrstelle neu zu besetzen:

Lehrausbildung zum/zur Elektrobetriebstechniker/in mit Schwerpunkt Prozessleittechnik – Lehrzeit 4 Jahre

Aufgaben:

Alle Tätigkeiten im Sinne der Ausbildungsvorschriften für diesen Lehrberuf

Voraussetzungen:

- Beendigung der allgemeinen Schulpflicht bis spätestens Juli 2003
- 17. Lebensjahr bis zum Stichtag 31. Dezember 2003 nicht vollendet
- Freundliches Auftreten, gute Umgangsformen und Teamfähigkeit
- Gute Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Persönliche, gesundheitliche und fachliche Eignung
- Österr. Staatsbürgerschaft; diese Voraussetzung wird jedoch auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund der EU-Mitgliedschaft dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie InländerInnen.

Lehrberufsbedingte Voraussetzungen:

Handgeschicklichkeit, technisches Verständnis, räumliche Vorstellungsfähigkeit, keine Angst vor Arbeiten in großer Höhe

Auswahlverfahren:

- Vorstellungsgespräch nach Vorauswahl
- Eventuell Berufseignungstest bzw. sonstige eignungsdiagnostische Methoden

Die Aufnahme erfolgt in ein Lehrverhältnis zum Reinhaltungsverband Steyr und Umgebung nach dem Berufsausbildungsgesetz. Lehrlinge, die sich bereits in einer Lehrausbildung befinden, werden in das Auswahlverfahren nicht einbezogen. Da der Einsatz beim Reinhaltungsverband Steyr und Umgebung vorgesehen ist, muss die Möglichkeit zur Erreichung des Dienstortes in 4407 Steyr-Gleink, Steinwändweg 82 (Zentrale Kläranlage), gegeben sein.

Ihren **Bewerbungsbogen** samt **Abschlusszeugnis** der 8. bzw. 9. Schulstufe richten Sie bitte **bis spätestens 31. Mai 2003** an den Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung (4400 Steyr, Stadtplatz 27). Die entsprechenden Formulare erhalten Sie beim Stadtservice im Rathaus (Parterre, rechts) sowie bei der Fachabteilung für Personal-

verwaltung (Rathaus, 2. Stock, Tel. 575-222). Weiters können Sie den Bewerbungsbogen auch von der Homepage der Stadt (www.steyr.gv.at) downloaden.

Für **nähere Auskünfte** wenden Sie sich bitte an den technischen Geschäftsführer des Reinhaltungsverbandes, Ing. Sepp Deutschmann, unter der Steyrer Tel.-Nr. 77381.



Im Alten- und Pflegeheim Tabor sind ab sofort folgende Dienstposten zu besetzen:

Funktions-Laufbahn 16 bzw. 18:

Diplomierter/r Gesundheits- und Krankenschwester/-pfleger

Altenfachbetreuer/innen

Voraussetzungen:

- Diplom über die mit Erfolg abgeschlossene **Ausbildung zur/zum Gesundheits- und Krankenschwester/-pfleger** bzw. erfolgreich abgeschlossene **Ausbildung als Altenfachbetreuer/in**
- Gute Umgangsformen; Engagement für die Belange der Senioren; Fähigkeit zur Kom-

Magistrat Steyr, Fachabteilung für Liegenschaftsverwaltung; GHJ 2-26/2003

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Steyr schreibt die **Lieferung von ÖNORM-gerechtem Schulmobiliar** für unten angeführte Schulen aus - zur Erlangung von Angeboten im offenen Verfahren im Unterschwellenbereich gemäß Bundesvergabegesetz 2002:

- VS Promenade, Handel-Mazzetti-Promenade 16, 4400 Steyr
- VS 1 Tabor, Taschelried 1 – 3, 4400 Steyr
- VS 2 Tabor, Taschelried 1 – 3, 4400 Steyr
- HS 2 Ennsleite, Otto-Glöckel-Straße 4 – 6, 4400 Steyr
- HS 2 Tabor, Taschelried 1 – 3, 4400 Steyr

Zuschlagsfrist: 5 Monate. Auf den Erlag ei-

munikation mit Bewohnern, Angehörigen und Mitarbeitern; Verantwortungsbereitschaft; Problembewusstsein und Kritikfähigkeit; Fähigkeit, selbst initiativ zu werden; Bereitschaft für Schicht- und Wechseldienst, Wochenend- und Feiertagsdienst

- Kenntnis der dt. Sprache in Wort und Schrift
- Sehr guter Gesundheits-/Allgemeinzustand
- Männliche Bewerber: abgeleiteter Präsenz- od. Zivildienst
- Österr. Staatsbürgerschaft

Die Einstellungen erfolgen auf Basis Voll- oder Teilbeschäftigung in ein befristetes Vertragsbediensteten-Verhältnis zur Stadt Steyr.

Ihren **Bewerbungsbogen** richten Sie bitte an den Magistrat Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung (Stadtplatz 27, 2. Stock). Die Formulare erhalten Sie beim Stadtservice im Rathaus (Parterre) sowie bei der Fachabteilung für Personalverwaltung (Rathaus, Zimmer Nr. 201). Außerdem können Sie den Bewerbungsbogen auch von der Homepage www.steyr.gv.at downloaden. **Bewerbungen werden laufend entgegengenommen.**

Weitere **Auskünfte über die Tätigkeiten** erteilt die Pflegedienstleiterin des Altenheimes, Charlotte Brunner, unter Tel. 0676/5457607. Für nähere **Infos zur Einstellung und Entlohnung** wenden Sie sich bitte an die Fachabteilung für Personalverwaltung im Magistrat (Tel. 07252/575-224).

Der Magistratsdirektor:
Dr. Kurt Schmidl

nes Vadiums wird verzichtet. Es wird darauf hingewiesen, dass die Abgabe von Teil- und Alternativangeboten nicht zulässig ist und diese somit nicht berücksichtigt werden.

Die **Angebotsunterlagen** sind **ab 19. Mai 2003 kostenlos** bei der Fachabteilung für Liegenschaftsverwaltung (Rathaus, Zimmer 221, Tel. 575-334) während der Amtsstunden abzuholen. Gegen Übernahme des Portos werden die Unterlagen auch zugeschickt.

Angebote sind schriftlich **bis spätestens 23. Juni 2003**, 9 Uhr, verschlossen und entsprechend gekennzeichnet (Angebot, Bezeichnung des Gegenstandes) beim Stadtservice im Rathaus (Stadtplatz 27, Erdgeschoß) abzugeben. Die Anbotseröffnung findet am gleichen Tag um 9.05 Uhr im Rathaus, 3. Stock, Zimmer 318, statt.

Für die Stadt Steyr:
i. V. Helmut Kremsmayr

Aktuelle Tipps

Sommerzeit – Grillzeit

Ein lauer Sommerabend mit einer gemütlichen Grillerei
... für viele gibt es nichts Schöneres.

Doch auch hier lauern Gefahren!



Viel Spaß
und
gutes Gelingen!

Darum ein paar Sicherheitshinweise:

- Genügend Abstand zu brennbaren Gegenständen einhalten (mind. 5 m)
- Den Griller immer stand-sicher aufstellen
- Grillzünder zum Entzünden der Holzkohle verwenden, keinesfalls brennbare Flüssigkeiten (Benzin, Spiritus...) nachfüllen
- Feuerstelle nie unbeaufsichtigt lassen
- Kübel mit Wasser und Handschuhe zum Angreifen heißer Gegenstände bereithalten
- Kleine Brandwunden unter fließendes kaltes Wasser halten und steril abdecken
- Restglut mit Wasser löschen und die kalten Rückstände in nicht brennbare, verschließbare Behälter geben